

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis Ermäßigung.

No. 154.

Mittwoch, den 4. April

1894.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegentesten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Erlauben Sie mir

Sie darauf aufmerksam zu machen, dass grosse Ia Emaille-Eimer zu 1 Mk. 50 Pf., nicht rostende Putzeimer zu 85 Pf., vorzügliche grosse Putztücher zu 25 Pf. nur in **Caspar Führer's Riesen-Bazar**, Kirchgasse 34, zu haben sind. 2543

Neuheiten:

Sommer - Handschuhe.

Vorzügliche Qualitäten. 4182

A. Zenner's Nachf.,

12. Grosse Burgstrasse 12.

Thee,

Souchong, Congo, Pecco, Spitzen,

vollständig staubfrei,

empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1,

früher Ed. Krah'sches Theelager.

Niederlage bei Herrn **W. Plies**, Herrngartenstrasse 7.

Weitere Niederlagen werden auf Wunsch noch errichtet. 1

Geld findet man,

wenn man in seinen alten Papieren nachsieht. Kaufe Marken, einzeln, sowie Alben, Couverts mit eingepprägten Wertzstempel, am liebsten alte Deutsche, und zahle gute Preise. Bitte wenn möglich die Marken auf den Briefen zu lassen. 3853

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1-Mt., 90 Pf., Schwefelhölzer, Bad. 10 Pf., 10 Bad. 1-Mt., 90 Pf., Schenkerfächer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Goupil, Léoni Fils & Co.



Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.

Bureau: Goethestrasse 11.

Zur gefl. Beachtung.

Zufolge der in der Letztzeit häufiger aus Privatreisen an uns gelangten Anfragen, benachrichtigen wir das w. consumierende Publikum, dass unsere

Cognacs

von uns selbst nicht, auch nicht bei grösseren Bezügen, an die privaten Consumenten direct abgegeben werden, solche vielmehr nur durch

Herrn Georg Bücher Nachf.,

Wilhelmstrasse,

und die übrigen, wöchentlich im Tagblatt veröffentlichten Verkaufsstellen zu beziehen sind. 4273

Goupil, Léoni fils & Co.,

Filiale Wiesbaden.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Die Neuheiten der Saison
sind eingetroffen.

Brauer-Akademie zu Worms.

Beginn des Sommer-Cursus am 1. Mai. Unterrichtsplan und Auskunft zu erhalten durch die Direction (Man.-No. 6188) F 10
Dr. Schneider.

Neu aufgenommen:

COSTUMES für DAMEN,

neueste Façons aus reinwollenem Foulé, Cheviot und Loden-Stoffen zu
sehr billigen festen Preisen von 15 bis 50 Mark.

W. Thomas, Webergasse 6.

Gute Kartoffeln: Schneeflocken, Magnum bonum, gelbe,
englische, Mänschen; Spinat, Sauertraut, bide Land, Sellerie,
Bamb. Merrettia Untere Friedeichstraße 10, Thoringana. 25197

Ein Götterherd von Kalkbrenner, gegenwärtig in Betrieb
ist wegen Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen 400
Hotel Quisiana.

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
in Spitzen, Bändern und Passementerien
in grosser Auswahl.

Webergasse 2. **Sal. Bacharach,** am Theaterplatz.

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Hauptgewinne:

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf.) empfiehlt und versendet, auch unter
Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal,
Unter den Linden 8.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

1 à 50000 Mk.
1 à 20000 Mk.
1 à 10000 Mk.

u. s. f.

Schönwissenschaftlicher

Zeitschriften-Zirkel.

Unser Zeitschriften-Zirkel enthält folgende Blätter:
Aus allen Welttheilen. — Aus fremden Zungen. — Das neue Blatt.
— Blätter für literarische Unterhaltung. — Münchener fliegende Blätter.
— Dabeim. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Grenzboten.
Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — L'Illustration. — Kladderadatsch.
— Kunst für Alle. — Magazin für Literatur. — Allgemeine Moden-
zeitung. — The Illustrated London News. — Nord und Süd. — Revue
des deux Mondes. — Deutsche Romanbibliothek. — Romanwelt. —
Deutsche Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Ueber Land und
Meer. — Universum. — Vom Fels zum Meer. — Illustrierte Welt. —
Westermann's Monatshefte. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Zukunft.
— Zur guten Stunde.

Diese Zeitschriften werden wöchentlich zweimal in
der Wohnung der geehrten Leser umgetauscht.

Die Lesegabe beträgt für ein ganzes Jahr 15 Mk.,
für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Buchhandlung von Feller & Geds, Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Geschirtheile,

als: Kammedeckel, Stränge, Bügel, Aufhänger etc. und eine Parthie
Schultornister gebe sehr billig ab.

H. David, Weichstraße 12.

3 Meter f. blau, Cheviot zum Anzug für 10 M.
braun od. schwarz 2,10 desgl. zu Sommer-
oder Herbst-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachnahme
J. Bütgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. An-
kannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 181

Kinder-Waschhüte

in grösster Auswahl von Mk. 1.— an bis zu den elegantesten empfiehlt

Theodor Werner,
Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

580,5 Km. Wien-Berlin.
31 Stunden 54 Min.

300 Km. Mainz-Cleve.
12 Stunden 30 Min.

Allright-Fahrräder

haben ihre Ueberlegenheit über alle anderen Fahrräder durch die folgenden
höchst hervorragenden Leistungen, die jemals auf einem Fahrrad erzielt
worden sind, unwiderleglich bewiesen: G. Sorge, V. C. Köln:

Erster Sieger Wien-Berlin ohne Maschinenwechsel!

Erster Sieger Mainz-Cleve.

12 Stunden Hochradrecord 250 Km.

12 Stunden Niederradrecord 288,2 Km.

Alle Straßenrecords von 150 bis 300 Km.

Meinige Vertretung für Wiesbaden und Umgebung: 3873

A. Barth, Wiesbaden, Frankenstraße 14.

Fahrräder-Niederlage, Versand-Geßchaft und Reparaturwerkstätte.

Kornbrod pro Loth 33 Pf. empfiehlt 4255
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Nichtblühende Früh-Kartoffeln zum Segen empfiehlt 3964
W. Köhler, untere Friedrichstraße 10, Thoring.

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie seiden-gestreifter

Sonnenschirme

in schwarz, farbig und Changeant

verlaufe, so lange Vorrath reicht.

zu Mk. 3.50,

reeller Preis bedeutend höher.

4178

H. Profitlich,

20. Mehrgasse 20.

Kartoffeln Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Sahnstraße 24 sind Magnum bonum zu haben
(200 Pfd. 4 Mk. 50 Pf.). 2407

Cie. Lyonnaise.

Grossartige Auswahl in Foulards und Sommerseide zu sehr vortheilhaften Preisen.

3435

Muster stehen zur Verfügung.

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,

empfiehlt in grosser Auswahl:

**Jaquettes, Capes, Visites,
Promenaden- und Regenmäntel.**

Schul= ^{in der} **Schulbuchhandlung** **Bücher**
E. Bornemann,
Luisenstraße 36,
Ecke der Kirchgasse. 3898

Specialität: **Kleiderstoffe.** **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität: **Weisswaaren.**

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

3820

Wiesbaden,
Langgasse 36.

Mainz,
am Markt.

Prima Apfelwein per Lit. 20 Pf., von 30 Lit. an à 15 Pf. 4029

Chr. Schiebeler, Schachtstraße 90.

Salatschlinge, stark, empfiehlt

Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße.



Briefmarken,

E. Schröder,

speciell alldentsche
Raritäten. Verkauf,
Ankauf, Tausch.
Goethestraße 10, 8.

Preiswürdig,

gutsitzend und chic in Formen sind unsere wieder eingetroffenen

Neuheiten in Confection und Costümen.

Regenmäntel in uni Tuch und Cheviot in allen Farben, sowie in englischen, leinkarrirten Stoffen von Mk. 30, 26, 21, 18, 15, 12 und **10 Mk.**

Jaquettes, nur chic Formen in farbig und schwarz, in allen Preislagen und Weiten von Mk. 50 bis **7 Mk.**

Kragen u. Capes. In diesem Genre bringen wir die apartesten Neuheiten in Sammet, Moiré, Seide, Kammgarn, Tuch u. Cheviot in unerreichter Auswahl von Mk. 60, 50, 40, 35, 28, 20, 15, 10 bis **5 Mk.**

Costumes von aussergewöhnlich feinem Geschmack, vorzüglichem Sitz und eleganten Façons. Neueste Schnitte u. Modelle Mk. 50, 45, 40, 37, 32, 30, 25, 20 bis **12 Mk.**

Eaton Costüme (Figaro) in uni Cheviot und Loden, mit Weste oder Blouse in allen Preislagen bis **20 Mk.**

Morgenröcke in Oxfordflanel, Foulé u. Wollmousseline, aparte Façons, in den Preislagen von 25, 20, 18, 15, 12, 10 bis **6 Mk.**

Blousen, chic, hochaparte Neuheiten in Seide, Foulé, Mousseline und Batist von Mk. 30, 27, 22, 18, 12, 9, 7 bis **3 Mk.**

Gebrüder Reifenberg Nachfolger,

Specialhaus für Damen-Confection,

Parterre.

Webergasse 8.

1. Stock.

4274

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbets- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 245
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Klassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Recht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Hess**, Kirchg. 47, **Kern**, Sebaurstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 24, **Opfermann**, Michaelsb. 13, **Reiter**, Gb. Vereinsb., **Reul**, Karlsru. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Adelsbaidstr. 42, **Wirbelauner**, Bleichstr. 11. F 243

Zu Hochzeits-Geschenken und zur Ausschmückung neuer Wohnräume

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von **Kunstblättern** jeder Art, wie: **Stiche**, **Kadrunen**, **Photogravüren**, **Photographien**, **Farbendrucke** u. v. a. Besonders aufmerksam machen wir auf die religiösen Darstellungen, **Madonnen**, biblische Bilder aus der klassischen, wie aus der neueren Kunstperiode; mythologische Kunstblätter; Bilder geschichtlichen und vaterländischen Inhalts; Bilder aus dem Liebes- und Familienleben; Jagd- und Thierstücke; Landschaften, Portraits, Köpfe u. s. w. 3795

Eigenthümlicher Weise wird bei Ausstattungen und der Ausschmückung des Hauses feltner an Bilder, als an andere Gegenstände gedacht und doch bilden schöne Kunstblätter in passender Umrahmung ein vornehmes und erfahrungsgemäß auch hochwillkommenes Geschenk.

**Buch- und Kunsthandlung von
Feller & Gecks,**

Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

Cassiastrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, I. 611

Vieter'sche Kunst- gewerbe- und Frauen- Arbeits-Schule, Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

== Pension für Auswärtige. ==

Eltern, welche für ihre Töchter eine Berufsbildung suchen, seien wiederholt darauf hingewiesen, dass unsere Anstalt bei verhältnissmässig geringen Unkosten in Handarbeiten, im Zeichnen oder im Kunstgewerbe umfassend praktische und theoretische Schulung bietet. In ihren verschiedenen Abtheilungen bildet dieselbe aus: **Handarbeitslehrerinnen** für Volks-, höhere Mädchen- und Fachschulen; **Zuschneiderinnen**, **Directriren** für Wäsche u. für Kleidermachen; **Kunststickerinnen**; **Zeichenlehrerinnen**, **Zeichnerinnen**, **Malerinnen**, **Fachlehrerinnen** für kunstgewerbliche Arbeiten.

Vermittlung von Stellungen u. s. w. seither stets mit bestem Erfolg. **Auskünfte** und **Rathschläge** je nach den besonderen Verhältnissen durch die Vorsteherin **Frl. Julie Vieter** oder den Unterzeichneten kostenfrei. 3757

Moriz Vieter.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei

2236

Emil Strauss.

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 12. und 13. April cr.

Hauptgewinne 50,000, 20,000 Mk.

3234 Geldgewinne im Gesamtbetrage Mk. 215,000.

Pro Loos Mk. 3.—, 1/2 Anth. 1.25 Pf., 1/4 Mk. 1.—, 10/2 Mk. 10.—, 10/4 Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf.

F 147

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W., Potsdamerstrasse 71.**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem hochberehrteten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Sattler-Geschäft von Mehrgasse 37 nach

9. Grabenstraße 9

verlegt habe und bitte, mir das feitherige Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle alle Sattlerwaaren, Hand- und Reisekoffer, Schulranzen und Taschen zu bekannt billigen Preisen.

Hochachtungsvoll 3872

F. Lammert,

Sattler,

9. Grabenstraße 9.

Otto Gassmus,

Wellrißstraße 5,

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemäßesten Ausführung von Marmor-, Mosaik-, Terrazzo- u. Granito-, sowie Beton-Cement-Arbeiten jeder Art.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Cement, Flur-, Boden-, Trottoir- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolincum, sowie sämtl. Theerproducten.

Vertreter:

Karl Kaltwasser, Wellrißstraße 5.**Wohnungs-Wechsel.**

Meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie Bekannten zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäftsräume vom 1. April von Reugasse 3 nach

13. Mauergasse 13,

Borberhaus 1. St.,

verlegt habe.

Für das mir in so reichem Maße feither geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch in die neuen Räume gütigst folgen zu lassen.

4158

Hochachtungsvoll

Carl Riepert,

Tapezirer und Decorateur.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Werkstätte vom 1. April ab nach

Karlstraße 5

verlegt habe und bitte, mir das feitherige Vertrauen auch dahin folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Gg. Rübsamen.

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein

per Schoppen 34 Pf.

Gasthaus zur Sonne.

2781

Jos. Hupfeld, Wiesbaden.**Stadt-Comptoir: Bahnhofstrasse 4.****Eisenlager: Schlachthausstrasse 15/16****Rohrlager: An der Taunusbahn.****Specialität: Canalisations-Artikel**

in den besten Fabrikaten, complet und reichhaltig auf Lager assortirt.

Prima glasierte Thonröhren. 75 bis 300 Mmtr. weit, **Fettfänge** und**Hofsinkkasten** etc., eiserne **Canal-Muffenröhren** und **Closetröhren**, gerade u. Façons,leichte **schottische Gussröhren**, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5" engl. **Hochwasserverschlüsse**,maltirt, eis. **Regenrohr-Sandfänge** (System Steuernagel), **Canalrahmen**, **Closets** —**Syphons** — **Spülapparate** etc.**Haupt-Agentur und Lager der Mannheimer Portland-Cementfabrik.**

Prima Portland-Cement in Tonnen und Säcken, **hydraulischen Kalk**,
Gyps, **Gypsdielen**, **Isolirplatten**, **Porzellan-Wandplatten**, **Flurplatten** und
Trottoirsteine, **Tuffsteine** etc.

1624

Specielle **Preislisten** stehen jederzeit zu Diensten.**Stadt-Lieferungen** prompt durch eigenes Fuhrwerk.

Telephon No. 101 u. 24.

Berlin. J. A. Heese. Paris.

Sämmtliche Neuheiten in **Seide, Wolle, Waschstoffen** für Damen-Costumes, in **deutschen, franz. und engl.** Fabrikaten in reicher Auswahl eingetroffen. 2995

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Part. **L. Herdt**, Louisenstrasse 35, Part.**Al Pesach**

empfehle ich sämmtliche

כשר**Pesach-Colonial-Waaren**

von der Religions-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. 4055

Phil. Marx,

Bärenstraße 4, 2. Et.

Ausverkauf.**Braunschweiger Conserven**

Stangenspargel, dünn	2-Pfd.-Dose Mk. 1.05,
"	1 " " —.63,
Secunda, ca.	
50 Stangen	2 " " 1.25,
1 " " —.75,	
Prima, ca.	
35 Stangen	2 " " 1.70,
1 " " —.95,	
Extra ausgesucht	
stark,	2 " " 2.05,
ca. 22 St.	1 " " 1.10,
Spargelköpfe	1 " " 1.50,
Dose, ca. 300 Gr.	1 " " —.95,
Bruchspargel Secunda	2 " " —.75,
"	1 " " —.45,
Prima	2 " " 1.—,
"	1 " " —.60,
"	1/2 " " —.38,
Extra	2 " " 1.25,
"	1 " " —.75,
"	1/2 " " —.45,
Perlbrechbohnen Prima	2 " " —.55,
Wachsbohnen	" " —.38,
Schnittbohnen	1 " " —.43,
Secunda	2 " " —.29,
"	1 " " —.29,

Bei Abnahme von 10 Dosen Preisermässigung. 3539

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,

1. Bahnhofstrasse 1.

M. Stillger,

gegr. 1858.

Glas! Porzellan!**Hotel- u. Wirthschaftsartikel**

zu äußersten Engrospreisen! 3421

Billiger wie auswärtige Concurrenz.

Theke, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen Webergasse 25. 3618

Weinstube Sinss.

verlegt habe.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich meine seit 9 Jahren bestehende Weinstube von Friedrichstraße 43 nach Friedrichstraße 44 (Karlsruher Hof)

Ich werde bemüht sein, durch aufmerksame Bedienung, gute Speisen und reine Weine die mich beehrenden Gäste zufriedenzustellen.

Achtungsvoll

Frau Sinss.

Billard.

1889er Wein

(Auslese),

eigenes Wachsthum, zapft

4133

Franz Edel, Eltville.**Restaurant-Eröffnung**

zur

Kronenhalle.

Erlaube mir meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit dem 2. April das Restaurant

„Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 20,

übernommen habe.

Durch langjährige Erfahrungen als Küchen-Chef bin ich im Stande, die werthen Besucher meines Etablissements durch Speisen und Getränke in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Zum Auschant kommt, wie stadtlch bekannt, das ausgezeichnete **Kronenbier**.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Joseph Geyer, Koch.**Walther's Hof, Geisbergstraße 3.**

Dienstag, den 3., und Mittwoch, den 4. April, Abends 7 Uhr:

Neu! Zum 1. Male hier. Neu!

Große Extra-Concerte und Gastspiele**Lehmann & Scherakow**

der besten Genre-Musical-Clowns der Gegenwart, in ihren künstlerischen sensationellen u. höchst komischen Leistungen auf 20 verschied. Instrumenten.

Ohne Concurrenz! Bestes Familien-Amusement. Alles muß lachen.

Eintritt frei.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie meiner Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Butter-, Eier- u. Victualien-Geschäft** von Rengasse 20 nach

2. Schulgasse 2

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch dahin folgen zu lassen. 4249

Sachachtungsvoll

Frau J. Spitz Wwe.

Mehrere Centner Fuhrmehl abzugeben Rebergasse 23.

J. Rapp's Italienische Rothweine

	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3. J. Rapp's Brindisi	„ —.80	„ —.75
No. 4. Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5. Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6. Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7. Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. Syracusa	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blut-armen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

Directer Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung

en gros & en detail.

Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: Ph. Kissel, Röderstr. 27, F. Miltz, Rheinstr. 79, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, Gg. Müller, Albrechtstr. 6, Osc. Siebert, Taunusstr. 42, W. Stemmler, Friedrichstr. 45, W. Stauch, Schwalbacherstrasse 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50 u. F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10. 2441

Telephon 273.

Cognac.

Directer Import von nur Originalwaare.

Besonders empfohlen:

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Tricoche , blau Kapsel	Mk. 4.—	Mk. 2.—
„ Gold „	„ 3.—	„ 1.60
„ roth „	„ 2.50	„ 1.30
Zimmt & Co. , Cognac vieux	„ 4.—	„ 2.—
Planat & Co. , fine Champagne	„ 5.—	„ 2.50
Weil freres , fine Champagne (ärztlich für Lungenkranke empfohlen)	„ 6.—	„ 3.—
Marke Strasburger Nachf. , Grande fine Champagne	„ 8.—	„ 4.—
Niederlage der „Deutschen Cognac-Comp. Cöln a. Rh.“		
per Flasche Mk. 3.50 — 1.10		
Kirschwasser , acht Schwarzwälder,	„ 2.50	„ 1.30
Arrac de Batavia I , Gold Kapsel	„ 3.—	„ 1.60
„ roth „	„ 2.50	„ 1.30
Jamaica-Rum , blau Kapsel	„ 4.—	„ 2.—
„ Gold „	„ 3.—	„ 1.60
Deutscher , roth „	„ 2.50	„ 1.30

Sämmtlich garantirt absolut rein und ächt. 4021

F. Strasburger Nachf.,

Emil Hees,

Delicatessen-, Conserven-, Champagner-, Cigarren-,
Weingrosshandlung,

Kirchgasse 12,

Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — Wie bekannt, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachstum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. 2442

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— .65	Lorch Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	„ — .65	Hochheimer	„ 1.30
Winkler	„ — .70	Johannisberger	„ 1.30
Laubenheimer	„ — .80	Geisenheimer	„ 1.40
Lorcher	„ — .80	Rüdesheimer	„ 1.60
Deidesheimer	„ — .90	Rauenthaler	„ 1.90
Graacher	„ — .90	Rauenth. Berg	„ 2.40
Erbacher	„ 1.—	Rüdes. Berg	„ 2.40
Niersteiner	„ 1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Telephon No. 258.

Telephon 273.

Griechische Weine.

Hauptdepot von J. F. Menzer.

Besonders empfohlen:

No. 1. Camarite , tiefroth, gegen Diarrhöen,	Mk. 1.80
„ 2. Corinther , „ Ersatz für Burgunder,	„ 1.80
„ 3. Elia , weisser Landwein	„ 1.60
„ 4. Kalliste , Ersatz für Sherry,	„ 2.20
„ 5. Vino di Bacco , Ersatz f. gezeirten Ungarn,	„ 1.60
„ 6. Vino Santo , braun, Ersatz für Malaga,	„ 2.—
„ 7. Achaja Malvasier , feinstes Dessert- wein und bester Stärkungswein für Kranke	„ 2.20
„ 8. Misitra Malvasier , sehr süß, roth,	„ 2.—
„ 9. Achaja Malvasier , roth, Ersatz f. Sherry,	„ 2.20
„ 10. Vino Santo Rosé , rothbraun, sehr süß,	„ 2.—
„ 11. Moscato , weiss, Ersatz f. Tokayer, Stärkungswein für Kinder,	„ 2.20
„ 12. Mavrodaphné , übertrifft Portwein,	„ 2.30

Sämmtliche Weine garantirt absolut rein und ächt. 4023

Äerztlich empfohlen.

F. Strasburger Nachf.,

Emil Hees,

Delicatessen-, Conserven-, Champagner-, Cigarren-,
Weingrosshandlung,

Kirchgasse 12,

Ecke der Faulbrunnenstrasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. April.

42. Jahrgang. 1894.

Versteigerung!

Heute Mittwoch, den 4. April, nöthigenfalls den folg. Tag, jedesmal von Morgens 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Geschäfts-Ausgabe in meinen Lokalitäten zu den „Drei Hasen“, Grabenstraße 30, nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Zahlung.

14 compl. Betten, Nacht- u. Waschtische, Spiegel, Schränke, Stühle, Tische, Bilder, 1 Eisschrank, sowie Gläser u. sonstige Wirtschafts-Utensilien.

Außerdem kommen noch eine Parthie Weine und Liqueure zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 30. März 1894.

Ludwig Diefenbach.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 4. April cr.,
Vormittags 10 Uhr

anfangend, versteigere ich wegen Wegzug im Hause

44. Friedrichstraße 44

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

8 compl. Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderschränke, ovale, viereck. u. Waschtische, Stühle, Spiegel, Bilder, Kleider- u. Handtuchhalter, Sopha- und Bettvorlagen, Kommoden, Sophas, Chaiselongues, Kommoden, Tisch- u. Bettdecken, Bettvorlängen, Glas, Porzellan, Bettzeug u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 387

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. u. Freitag, den 6. April cr., jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Gebrüder **Ahler** in dem Saalbau zu den „Drei Kaiser“, Stiftstraße 1 dahier, sämtliches noch vorhandenes Mobiliar vom Neroberg durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

mehrere Hundert Gartenstühle und Gartentische, 1 Büffet, 3 Eisschränke, 1 großes Billard mit Pyramiden, Bällen und sämtlichem Zubehör, 1 Kaffaschrank, wie neu (von **Philippi**), eine größere Anzahl Biergläser (0,3 Liter), Platten, Staffeleien etc.; ferner Mobilien, als: Betten, Kommoden, Tische, Spiegel etc. etc.

Ferner Christfl.-Silber, als:

Platten in verschiedenen Größen, Terrinen, Kaffee-, Milch- u. Theekannen, Leuchter etc., Tisch- u. Taschentücher, Servietten, Handtücher, Betttücher etc. etc.

Kaffaschrank und Billard werden am ersten Tage punkt 12 Uhr ausbezogen.

Die Herren **Gebr. Ahler**, sowie Unterzeichneter geben jede weitere Auskunft.

Der Auctionator:

Adam Bender,

Lehrstraße 29.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,
Grabenstraße 2, 3.

4178

Gebrauchte Tenniständer, vorzügl. System, und Netz zu verkaufen Mainzerstraße 42.

427

Neu aufgenommen:

Bettfedern und Daunen

in weiss, halbweiss und grau, **garantirt staubfrei**, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten zu **sehr billigen Preisen**.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

3808

Loose.

Freiburger, Geld, 12. April, à 3.— Mf.

Hamburger, „ 18. „ 3.— „

Marienburg, „ 21. Juni, „ 3.— „

Frankfurter, Pferde, 11. April, „ 1.— „

4028

L. A. Maseke,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

200 Fenster

Gardinen

weiss u. crème,
unterm Preis.

Ad. Lange,

Langgasse 16.

Langgasse 16.

3177

Gut gefüllter Eiskeffer, über 2000 Str. enthaltend, billig abzugeben. Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag erbeten.



1868. Retter's 1893.

Haarwasser
München

staatlich geprüft und begutachtet
bewährt sich nunmehr
seit 25 Jahren
als unübertroffen zum täglichen Ge-
brauch statt Oel oder Pomade gegen
Haarausfall und Schuppenbildung.

Z. h. 40 Pf. u.
Nr. 1.10 bei
Louis Schild,
Langgasse 3.

181



Stühle, Sessel, Bänke

mit amerikanischen Eichen und Beinen,
20 verschiedene Facons. Directer Be-
zug für altdeutsche Wein- und
Bierzimmer, Hotels, Pensionate,
Wartesäle, Tag- u. Clubzimmer,
Comptoirs und Verandas. Ganze
Einrichtungen von eleg. Wein-, Bier-
und Speise-Salons mit hochleg. Decken
(Plafonds), sowie Wandbelleidungen mit
Paneele in jeder Holzart mit reichen
Ornamenten und Schnitzereien. 3854

Muster am Lager.

Billige Preise. Kostenvoranschläge.

Martin Joh. Haas,
Biebrich,

Wiesbadenerstraße 47.

Haupt-Niederlage

der

Victoria-

Fahrrad-
Werke.

Neckarsulmer Fahrräder

mit den weltberühmten staubfesteren Kugellagern,

sowie die Vertretung sämtlicher ersten deutschen und englischen Fahrradfabriken. Durch fachmännische Unterstützung in Auswahl u. Einkauf, und durch Ersparnis der Ladenmiete ist es mir möglich, die ersten deutschen und englischen Maschinen zu den allerbilligsten Preisen (Engrospreise) zu verkaufen. Für jede Maschine wird 12 Monate Garantie geleistet.

A. Barth,

Fahrräder-Niederlage, Versand-Geschäft und Reparaturwerkstätte,
Frankenstraße 14, Wiesbaden, Frankenstraße 14. 2418

Rosshaare,

geschlumpfte Wolle, Matratzen- und Marquisen-Dressen empfiehlt in großer
Auswahl zu billigem Preise 8775

A. Rödelheimer, Mannergasse 10.

Alle Drucksachen
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.
39 Marktplatz 28. Fernsprech-Anschluss 238.

1831

Prachtvoller gezeichnete Russ.-Ausleuchtisch (5 Einlagen) sofort
preiswerth zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 33, 1 St. 4104

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum zu
Nachricht, daß ich mein Geschäft vom 1. April ab nach
Walramstraße 8
verlegt habe.

M. Fahrenberg,
Modistin.

Kochherde



Kochherde

dauerhafte solide Arbeit unter jeder Garantie empfiehlt 1809
Kochherdfabrik, Heinr. Saueressig, Bau-Schlosserei.
Platterstraße 10.

Ferd. Hanson,
Morißstraße 41, Morißstraße 41,

empfehlte seine Specialität in

transportablen Kochherden

mit lackirter, emailirter und Majolika-Bekleidung für Hotel und
Privatküchen in solider Ausführung. 4050

Billige Preise. Langjährige Garantie.

Sämmtl. Oel- u. Lackfarben,

rasch und hart trocknend.

Parquetbodenwachs,
Stahlspäne etc.

empfehlte billigst

H. Roos Nachf.,

Carl Stahl,
Metzgergasse 5.

Der beste Anstrich für Fußböden ist Oelfarbe.

Fußbodenlack, Oelfarben, Leinöl, Pinsel,
Terpentin, Stahlspäne.

Parquetbodenwachs

empfehlte billigst

Droguerie A. Berling, Gr. Burgstraße 12. 3288



Forrer's Fußbodenlacke,

als die vorzüglichste Marke bekannt, empfehlen folgende Firmen:

Eduard Brecher.

H. Roos Nachfolger

J.C. Bürgener Nachfolger.

Chr. Tauber.

Oelfarben und Fußbodenlacke

in allen Sorten, zum Aufstreichen fertig.

Stahlspäne, Parquetboden-Wachse,
Pinzel etc.

empfehlte in nur guten reellen Qualitäten billigst

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3. 3389

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaren

aller Art.

2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen
für Pensions, Hotels u. jede Privathandlung.

Empfehlenswerthe antisemitische Zeitungen:
Deutsch-sozialer Correspondenz Leipzig. Offizielles Organ der
 deutsch-sozialen antisemitischen Partei. (Ziebermann v. Sonnen-
 berg.) Postzeitungsliste 1578. Vierteljährlich 60 Pf.
Tägliche Rundschau (Berlin), vierteljährlich M. 5.—.
Staatsbürger-Zeitung " " M. 4.50.
Hannoversche Post " " M. 1.00.
 Der Vorstand der deutschen antis. Reformpartei. gez. Tschacher.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabeabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstangebote und Dienstgesuche, welche in der nachstehenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stern's Bureau befindet sich von heute an nicht mehr
 Langgasse 33, sondern 4253

Goldgasse 12, 1 St.

Erzieherin f. vornehm. Haus gef. Geh. 1000 M. Meld. erb.
 an d. internat. Schulagentur v. Fr. Joh. Langlerdt.
 Berlin SW., Friedrichstraße 48. (opt. 4899/3) F 200

Melterer Herr,

Wittwer, sucht ein geb. Fräulein oder eine junge Wittwe o. K., von ange-
 nehmen Aeusseren, als Gesellschafterin und zur Führung seines kl. Haush.
 Eintritt und Gehalt nach Nebereinkunft. Offerten unter R. K. 214
 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Tüchtige Verkäuferin für Manufacturwaren, die gleichzeitig
 Schaufenster decoriren kann, sucht 4037

G. H. Lugenbühl.

Tüchtige Verkäuferin und eine Kassirerin für ein Kurzwaarengeschäft
 gesucht. Offerten mit Zeugn.-Abschr. unter A. K. 705 an den
 Tagbl.-Verlag erbeten. 4105

Schuhwaaren.

Tüchtige Verkäuferinnen gegen
 hohes Salair gesucht. 4321

J. Speier,
 Langgasse 18.

Ein Lehrling per sofort gesucht.

Sal. Bacharach,

Webergasse 2.

Für mein Damen-Confections- u. Wäsche-Geschäft suche ich
 Lehrling. A. Maass, Große Burgstraße 8. 4316

Ein Lehrling

aus achtbarer Familie gesucht.

Wilhelm Reitz,

Manufactur- und Wäsche-Geschäft.

Eine tüchtige Zailenarbeiterin
 sof. gef., sowie e. Arb., d. im Kleiderm. tücht. ist, Adolphstr. 5, S. 1. P.

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen
 zum Wandern von Mänteln und Costümen gesucht. 4288

Gebrüder Reifenberg Nachfolger.

Tüchtige Zailenarb. gef. Rheinstrasse 45, 2.

Eine Schneiderin sucht ein junges Mädchen, welches im
 Nähen erfahren ist u. auch einige Tage mit ausgeben kann.
 Näh. Rheinstrasse 63, 3 St.

Tüchtige Maschinennäherin

für Damenkleider sucht

D. Biermann, Bärenstraße.

4119

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Zahnstraße 22, 2. 3710

E. Mädchen v. Lande kann d. Kleidermachen erl. Moritzstr. 8, Stb. P. 1.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Marktstraße 22. 3671

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich er-
 lernen Kellerstraße 12, 3. 3897

Mädchen f. Kleidermachen grdl. u. unentgeltlich erl. Zahnstr. 9, Stb. P.

Mädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschn. gründl. erl. Walramstr. 6, 1 r.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Dranienstraße 25, Stb. 2 r.

3. Mädchen f. das Kleidermachen gründlich erlernen Steingasse 2a, 1 l.

Unständige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
 erlernen. Näh. bei W. Kraft, Lammstraße 8, 2 St.

Eine Näherin, perfect und gut empfohlen ist.
 findet dauernde Stellung bei 4038

G. H. Lugenbühl.

Eine tüchtige Weizzeugnäherin und ein Lehrmädchen sofort gesucht
 Hermannstraße 25, Stb. Frontstr.

Eine Weizzeugnäherin, soiv. ein Lehrmädchen gef. Dohlsheimerstr. 6, S. 1 l.

Lehrmädchen aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen das
 Putzgeschäft erlernen. Eintritt sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4207

Lehrmädchen für Putz sucht 4283

Christ. Jstel, Webergasse 18.

Gei. zwei tücht. Wäsche- u. f. Hotel. **Büchner's Centre-B., Mählg. 7.**

Gesucht eine reinliche tücht. Monatsfrau. Näh. Wörthstraße 20, 1 Tr.

Junoes Monatsmädchen gesucht Goethestraße 1 f. 4233

Unabhängige reinliche Monatsfrau gesucht Philippsberg-
 straße 5, 2. St. 4223

Monatsfrau gesucht Albrechtstraße 5, Part. 4293

Monatsfrau gesucht Marktstraße 7, Part.

Gesucht auf sofort ein Monatsmädchen Dranienstraße 22, 3 l.

Ein Monatsmädchen gesucht J. Linkenbach, Nerostr. 33, 1. St.

Anständige Monatsfrau oder Mädchen gesucht Dohlsheimerstr. 18, Part. 1.

Reinliche Frau für kl. Monatsstelle gesucht Moritzstraße 20, 1 l.

Tüchtiges reines Monatsmädchen gesucht Wehrstraße 11, 2 Tr.

Stiftstraße 1, Part., ein braves Monatsmädchen gesucht.

Ein Monatsmädchen für Morgens sof. gef. Friedrichstraße 40, Part. 1.

Gesucht eine unabhängige Monatsfrau Louisenstraße 48, 2 r.

Tüchtige Putzfrau wird gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein br. Putzmädchen sofort gesucht Kirch-
 gasse 34, 2.

Ein braves f. Mädchen Tags über gesucht Ellenbogen-
 gasse 7, Stb. 1 St. 1. 4214

Ein Mädchen von 14 Jahren wird für tagsüber sofort gesucht bei
 E. Meiland, Moonstraße 7, 3.

Gesucht

ein Tagesmädchen von ca. 16 Jahren zur Aufsichtigung eines
 Kindes von zwei Jahren. Ein Solches, welches schon bei Kindern war,
 wird bevorzugt. Näh. zu erfragen Schöne Aussicht 20, zwischen 8 und
 10 Uhr Vormittags.

Ein j. Mädchen aus guter Familie, von zuberl. Character, das die
 1. Klasse der städt. höheren Mädchenschule besucht hat, wird zu un-
 14-jähr. Tochter z. Aufsicht bei d. Schularb. z., für 3 Stunden Nach-
 mittags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4279

Gesucht zu sofortigem Eintritt eine tüchtige Person zur Aus-
 hülfe bis 1. Mai Schwalbacherstraße 30.

Suche für einen kleinen Haushalt zum 1. Mai oder früher eine durchaus
 selbstständige Köchin. Zu erfragen Adelsbaderstraße 54, 3.

Perf. Köchin, ein feines Hausmädchen f. Pension (Rheingau), mit guten
 Zeugnissen, sofort gesucht durch **Müller's Bureau, Mosbach.**

Eine fein bürgerliche Köchin
 wird gesucht zum 15. April Mainzerstr. 22, Morgens zwischen 9-11 Uhr.

**Hotel- u. Restaurations-
 Köchinnen** gegen hohen Lohn, fein
 bürgerl. Köchinnen, eine desgl. nach Mädesheim, ein Kinderfräulein
 oder Kindergärtnerin zu drei, vier u. fünfjähr. Kindern, ein herrsch.-
 Hausmädchen, Büffetfräul., Kellnerinnen, Alceimädchen, Hausmädchen,
 Kindermädchen, Küchenmädchen, Spülmaschinen, Wäsche- u. eine
 Weizzeugbeschleiferin oder älteres Zimmermädchen sucht

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Köchin nach der Schweiz, 50 M. Salair, für hier u. ausw.
 eine perfecte Kammerjungfer mit langjähr. Zeugn. aus best.
 Herrschaftshäusern, best. Hausmädchen, Alceimädchen, fein
 v. Köchinnen tücht. Büffetfräulein für seine Stellung sucht

Ritter's Bureau, Inh. Loh. Webergasse 15.

Gef. f. brgl. Köch. auf al. Alceimädchen, d. gut kochen k.,
 eins. Mädchen f. Küche u. Hausarb. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Kasseler Köchin gesucht Lammstraße 15. 4001

zu fremder Herrschaft z. 1. Mai eine fein v.
 Köchin u. ein Hausmädchen. Bald zu melden
 im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Suche br. f. Mädch. zum Alceim., mehr. Hausmädch. Bür. Goldg. 17, 1.
 Ein williges tüchtiges Mädchen gesucht Meisergasse 18. 3832

Gesucht eine Köchin f. Pension, eine Hotelköchin, eine Kaffee-
köchin, ein Hausmädchen für sofort, zwei Alleinmädchen u.
Küchenmädchen. Bureau Germania, Sätnergasse 5.

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht
Friedrichstraße 23, Part. r. 3570

Ein starkes Mädchen vom Lande sofort ges. Gemeindebadgässchen 3. 3796

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 3978

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Tannusstraße 13, 3. 3959

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten,
im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt, gesucht auf 15. April
Humboldtstraße 6, 1 St. 4054

Ein Mädchen, welches gut nähen, etwas waschen
u. bügeln kann, wird zu zwei Kindern
von 5 und 7 Jahren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3198

Sauberes Mädchen gesucht Hellmündstraße 58. 4265

Mehr. kräft. Landmädch. w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht Moritz-
straße 39, Mittelbau 1. St. 4222

Gesucht gegen hohen Lohn Zimmermädchen, Haus- u.
Küchenmädchen und Alleinmädchen. Näheres
Webergasse 46, Stb. 1. 4225

Für besseres Restaurant hier wird an das Büffet ein
solides tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort
gesucht. Offerten unter **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag. 4203

Ein unverheiratheter Herr sucht zur Führung seines Haushaltes
eine gezeigte Persönlichkeit aus besserer Familie. Kenntnisse der
Küche, sowie gute Referenzen erforderlich. Offerten unter **D. J. 180**
an den Tagbl.-Verlag. 4225

Ein Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 4203

Ein tüchtiges, nicht zu junges Dienstmädchen an sofort gesucht.
C. Stahl, Kirchgasse 46. 4203

Ein starkes Mädchen für Küche u. Hausarbeit gef. Goethestr. 1, P. 4249

Ein Mädchen gesucht Neugasse 16, Metzgerladen. 4299

Ein Mädchen für eine kleine Familie auf 15. April
Elisabethenstraße 11, Part. 4299

Ein braves Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 4a, 2.
Gesucht wird zum 15. April ein braves tüchtiges evangel. Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht. Zu
sprechen von 10—11 und 3—4 Uhr Bierstädterstraße 7.

Sofort gesucht ein sauberes zuverlässiges Dienstmädchen.
Bevorzugt werden Solche, welche bei Kindern waren.
Webergasse 3, Seitenbau bei Keiles. 4296

Gesucht auf sofort

oder später ein nettes fleißiges, nicht zu junges Mädchen,
welches etwas nähen u. bügeln kann, als Hausmädchen u.
zu Kindern. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
melden Tannusstraße 2b, 2. St. 4296

Nach Viebrich zu einzelner Dame eine einf. tr., am liebsten
altliche Person gef. Näh. Philippsbergstraße 47, 2. St. r. 4296

Jüngeres Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 4a, 2.
Küchenmädchen v. Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Bleichstraße 24, 1 St.
Tüchtiges Dienstmädchen von außerhalb zu Kindern gesucht.
Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 Tr. r. 4296

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
gesucht Rheinstraße 30, 1. 4296

Ein Dienstmädchen auf 15. April gesucht Albrechtstraße 11.
Gesucht gegen 12. April ein Mädchen, welches etwas kochen
kann, Geisbergstraße 4, 1 St. 4296

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten Mauergasse 9, 2 St.
Ein selbstständiges braves Mädchen zu einer einzelnen Dame gesucht
Schillerplatz 2, Seitenbau 3 Tr. r. 4296

Ein junges braves Dienstmädchen sofort gesucht Lehrstraße 35, Part.

Weißzeugbeschließerin,
ein perfectes Hotelzimmermädchen sofort gesucht, sodann auf
gleich und 15. April drei feinere Hausmädchen, ein Allein-
mädchen, welches kochen kann, zu einz. Dame, zwei franz.
Bonnen, eine Kindergärtnerin, eine Anzahl Herrschafts-
köchinnen, eine perf. Restaurationsköchin, 50 Mk., einfaches
Büffetmädchen, muß noch nicht als solches gewesen sein.

Central-Bureau (Franz Warles), Goldgasse 5.
Gesucht tüchtige Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Ges. ein nettes Hausmädchen, d. g. bürgerl. f. Bär. Bärenstr. 1, 2.
Hausmädchen für Mitte April gesucht. Meldung von 8—9 und
5—5½ Tannusstraße 13, Part. 4317

Auf 15. April ein tüchtiges Mädchen, das sein
bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit verrichtet,
für H. Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderl. Näh.
Friedrichstraße 41, 2. Unt. 4318

Ein ordentliches braves Mädchen für Küche und
Hausarbeit gesucht

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Ein braves Mädchen wird gesucht Röderstraße 41, Bäckerladen. 4314
Eine gesunde Schänksamme sofort gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4247

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung in Prob- und
Feinbäderei oder Buttergeschäft. Gute Zeugnisse vorhanden.
Gef. Offerten unter **P. H. 169** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Anfängerin in einem Laden oder
als Kassirerin. Offerten **E. K. Schönbornstraße 1, 1. St., Mainz.**

Ein Fräulein, welches gut Platt- und Buntsticken kann,
sucht Stellung in einem Geschäft als Stickerin o. Verkäuferin.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4185

Eine Näherin, welche im Ausbessern der Wäsche und Gardinen
sehr gewandt ist, lange Jahre in einem Hotel thätig war,
wünscht Beschäftigung. Rheinstraße 42, Part.

Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügen). Römerberg 34, Stb. 4185

Eine Frau sucht Wasch- u. Bügarbeit. Mauergasse 15, 2 St. 4185

Eine Frau sucht Wasch- u. Bügarbeit. Kirchgasse 8, 1 St. 1. 4185

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Hirschgraben 4, Hinterh. 4185

Ein Mädchen i. Arb. (Waschen od. Bügen). Wellstr. 10, Stb. P. 4185

Mädchen f. Arb., Wasch. b. K., auch in Wäscherei. Schachtstr. 9b, 1 r. 4185

Eine Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügen). Schulgasse 5, Dachl. 4185

Monatsfrau f. wegen Abbr. der Herrsch. Stelle. Hellmündstr. 18, Mani. 4185

Eine Frau f. Monatsstelle oder Waschen u. Bügen. Schwalbacherstr. 16. 4185

Anst. Frau f. Monatsstelle in bess. Hause. Näh. Römerb. 32, Bdh. 3 St. 4185

2. Mädchen f. Monatsstelle tagsüber (2 Mal). Näh. Adlerstr. 50, 1 St. 4185

Eine unabh. Frau sucht Monatsst. Näh. Mauergasse 13 bei Bachem. 4185

Eine jung. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 4, Dachl. 4185

Für ein braves einfaches Mädchen, das sehr kinderlieb
ist, wird Beschäftigung für Nachmittags gesucht. Näh.
durch Fr. v. Hanenfeldt, Emserstraße 8, 2 Tr. 4185

Ein braves ordentliches Mädchen sucht noch auf einige Tage in der Woche
Beschäftigung. Näh. Schulberg 11, Part. 4185

Ein Mädchen sucht Stelle Nachmittags zu Kindern. Hochstraße 16. 4185

Ein Mädchen sucht Ausbülfsstelle. Zahnstraße 14. 4185

Eine ärztlich empfohlene Wäsche f. Stelle als Krankenküsterin,
dieselbe würde auch eine leidende Dame in ein Bad begleiten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4322

Ein junges kräftiges Mädchen wünscht sich in der Küche weiter aus-
zubilden, womöglich unentgeltlich. Näh. Bleichstraße 9, Part. 4322

Erfahrene Haushälterin in gezeigtem Alter, die perfect kocht, sucht Stellung.
Offerten unter **C. H. 36** postlagernd Mainz. 4322

Eine ältere perfecte Herrschaftsköchin sucht auf halb eine Stelle bei
einer feinen Herrschaft oder in feiner Pension. Gute Zeugnisse stehen
zu Diensten. Off. unter **C. H. 201** an den Tagbl.-Verlag. 4322

Eine propre selbstst. Herrschaftsköchin mit prima langjähr.
Zeugn. wünscht Stelle. Bär. Bärenstraße 1, 2. 4322

Empf. ein bürgerl. Köch. zum 15. (gute Zeugn.). Bär. Bärenstraße 1, 2.
bürgerliche Köchin sucht Stellung auf sofort
Jahnstraße 14. 4322

Eine eine perfecte Köchin für Hotel u. Restaur. in Saison-
stelle nach auswärts (vr. Zeugn.). Bär. Bärenstraße 1, 2. 4322

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder später
Stelle. Näh. Wellstraße 10, Stb. 1 St. 4322

Zwei bess. Mädchen suchen St. in feinem Hause als Zimmermädchen, auch
in Pension als Zimmer- u. Serviermädchen. Näh. Tagbl.-Verlag. 4181

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Küchenmädchen oder als Haus-
mädchen allein. Bald zu erfragen Friedrichstraße 6, im Hinterh. Part. 4181

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, fristren und serviren kann, sucht
Stelle in einer besseren Familie auf gleich oder 15. April. Ein gutes
Zeugnis kann vorgelegt werden. Näh. Wücherstr. 20, S. P. 4243

Ein Mädchen sucht Stelle. Wallmühlstraße 22. 4243

Ein junges besseres Mädchen, im Schneidern, wie
in allen feinen Handarbeiten erf. und das auch
Clavier spielen kann, sucht Stelle zu Kindern. Zu erfragen
Nicolaisstraße 13, Stb. Part. 4243

Ein jung. Mädchen aus guter Familie von aus-
wärts sucht St. als Stütze
oder in einem Laden (Bäckeri od. Schuhbranche). Es wird mehr auf gute
Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Zahnstraße 21, 3 r. 4243

Ein gebildetes Mädchen wünscht mit einer Herrschaft ins Ausland zu
reisen. Näh. Delaspeestraße 7, 3. St. 4243

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie wünscht Stelle
in feiner Familie oder zur einz. Dame. Dasselbe ist
erfahren in allen Handarbeiten, sowie im Kleidermachen, würde auch
mit auf Reisen gehen. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1. St. 4243

Ein sprachkundiges junges Mädchen, das auch etwas Hausarbeit mit
übernimmt, sucht in einem feinen Hause Stellung zu größeren Kindern.
Zu erf. Kirchgasse 27, Laden. 4243

Empf. Herrschafts-Personal aller Branche. V. Fr. Wiss. Goldg. 17, 1. 4243

Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welches be-
bürgerl. Küche und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht
valdisht Stelle. N. Helenenstraße 16, 1 r. 4243

Ein älteres Mädchen, selbstst. in Küche u. im Haushalt,
sucht Stelle zu einer Dame, einzelner Herrn oder in H.
besserer Familie als Köchin. Näh. Adelhaidsstraße 23, 3 St. 4243

Herrschafts- u. feine bürgerl. Köchinnen, angehende Jungfer-
fünftähr. Zeugn., mehrere Zimmer- und Alleinmädchen,
mehr. Haushälterinnen, w. die Küche verst., versch. Stützen
(Nordd.) u. Hotelzimmerm. empf. B. Germ., Sätnerg. 5. 4243

Mehrere Kinderfräulein, w. franz., engl. spr. u. musikalisch sind, gute Stütze, u. versch. ohne Sprachkenntnissen, sowie Stützen empfiehlt **Bureau Germania, Häfnergasse 5.**

Ein junges Mädchen f. sof. Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Schulgasse 1, 3 St.

Ein 14-jähr. Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Näheres bei Frau **Brütz**, Herrnmühlgasse 3, 2. St.

Ein besseres Zimmermädchen sucht Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 26, 2. St. bei Herrn Obergärtner **Schicker**.

Ein tüchtiges Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15.

April Stelle. Nerothal 21.

Ein feineres Zimmermädchen sucht Stellung in feinem ruhigen Herrschaftshaus bis 1. April. Schriftliche Off. unter **H. K. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen, am liebsten zu Fremden. Näh. Adolphstraße 10, Frontisp.

Mädchen sucht Stelle für den ganzen Tag od. zur Aushilfe. Walramstraße 4, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bügeln kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Gastellstraße 9, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Gastellstraße 9, 1.

Bess. Mädchen mit gut. Zeugn. w. Haus- u. Handarbeiten, sowie serviren f. i. Stelle als Hausmädchen o. zu gr. Kindern. Wellrigstr. 16, Hths.

Braves Mädchen, w. d. Pflege H. Kinder übern. u. jede Hausarb. versit., jow. gew. Haus- u. Alleinmädch. empf. Frau Volk, Ellenbogeng. 10, 2.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, alle Haus- u. Handarbeiten versteht, sucht Stellung als Stütze oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Tannusstraße 26, im Kurzwaaren-Geschäft.

Ein bess. Mädchen sucht Stelle sofort. Zahnstraße 14.

Mädchen, w. bgl. kochen f., empf. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1

Ein junges williges Mädchen sucht passende Stelle. Näh. Steingasse 24, 1 St.

E. mit gut. Zeugn. verheirathetes Alleinmädch., w. fein bürgerl. kocht, empf. **Central-Bureau (Fr. Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, hier fremd, mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. bei Frau **Möglner**, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein br. fleiß. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht St. als Hausmädchen in bess. Fam. Näh. Wellrigstr. 32, Wdh. 2 St. 1.

Fräulein aus achtbarer Familie, welches längere Zeit bei hoher Herrschaft gedient, sehr gutes Zeugniß hat, sucht Stelle als Jungfer oder feineres Zimmermädchen, ganze auch zu größeren Kindern. Näh. Häfnergasse 13.

Ein gebild. Frä. wünscht Stelle bei einer einzelnen Dame event. als Reisebegleiterin. Offerten unter **E. K.** postlagernd Mainz.

Empf. nettes Frä. zur Stütze, auch zu größeren Kindern oder zur Begleitung einer Dame (etw. Jähr. Jüngl.). Bür. Varenstraße 1, 2.

Zunges starkes Mädchen (von Thüringen) sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. durch Frau **Müller**, Weggasse 14.

Ein vortreffl. Mädchen, welches bei Kindern war, mit vorzügl. Zeugnissen, perfect im Schneidern, 21 Jahre, sucht Stelle. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Ein Mädchen, das schon in besseren Häusern gedient hat u. mit Kranten umzugehen versteht, sucht passende Stelle. Karlstraße 20, 3. St.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 7, im Laden.

Ein braves reinf. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Wellrigstraße 25, Wdh. Dachl.

Drei einf. tücht. Mädchen, pr. Zeugn., suchen St. Schachtstraße 4, 1 St.

Ritter's Bureau, Inh. Ldb. Webergasse 15, empfiehlt für sof. u. 15. April gutes Herrschaftspersonal.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Kräftige Fabrikarbeiter

4277

C. Kalkbrenner,

Schlachthausstraße 12.

Meldung nur Vormittags von 8-10 Uhr.

Tüchtige Bau- u. Möbelschreiner

gesucht.

4145

Fritz Fuss, Dogheimerstraße 26.

Tücht. Schreinergehülfen gesucht Albrechtstraße 6.

Gesucht tüchtige und selbstständige Werkstätt-Stuccateure

Oranienstraße 31.

Ladengehülfen sof. gef. A. Winterwerb, Lehrstr. 12 u. Römerb. 8. 4099

Zwei Ladengehülfen gesucht Wauergasse 12.

Anfängergehülfen gesucht Moritzstraße 6. 4303

Tünchergehülfen für Speiß- und Gipsarbeit gesucht

Zahnstraße 22, Part.

Ein Tapeziergehülfe wird gesucht Steingasse 8. F. Bode.

Ein junger Tapeziergehülfe gesucht Helenestraße 16.

Tapeziergehülfen gesucht.

Carl Bender, Karlstraße 4.

Schuhmacher f. Reparaturen auf dauernd gef. Schwalbacherstr. 6. 3897

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Nerostraße 13, 2. 4297

Tagischneider

auf dauernd gesucht.

3851

P. Braun.

Tüchtiger Wochen-Schneider gesucht Römerberg 7. 3914

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 4319

Ein Gärtner und ein Tagelöhner gesucht Steinmühle. 4202

Gärtnergehülfe und ein Lehrling gesucht vom

Gärtner Chr. Bräumer. Näh. Friedrich-

straße 37, Blumenladen.

Ja, Küchenchef, einen Küchenaide, Hotelhausbursche, Silberputzer, Kellner-

lehrlinge sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Jungen Bierkellner für sofort, drei Kellerlehrlinge, ja. kräft.

Hotelhausburschen f. Ritter's B., Inh. Ldb. Weberg. 15.

Ein brav. Junge von 14-16 J. mit schöner Handschr. auf

ein Bureau gesucht. Gef. Off. sub A. K. 199 an den

Tagbl.-Verlag. 4257

Wir suchen für unser Comptoir einen Lehrling mit guter

Schulbildung. 4154

Gebrüder Petmecky.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

Lehrling gesucht.

4276

J. & G. Adrian.

Uhrmacherlehrling gesucht. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 2377

Einen Lehrling sucht

Otto Baumbach, Uhrmacher, Tannusstraße 10.

Schreinerlehrlinge gesucht Schwalbacherstraße 63, 3 St.

Ein Glaserlehrling gesucht. Fischbach, Kirchgasse 29.

Bergolderlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht Häfnerg. 5. 2616

Ladengehülfe kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 4090

Sattlerlehrlinge gesucht Schillerplatz 1.

Tapezierlehrling gesucht. 4009

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Ein Lehrling gegen Vergütung gesucht. 3874

J. Meinecke, Tapezirer, Goldgasse 8.

Ein Junge in die Lehre gesucht von

Gg. Rübsamen, Karlstraße 5.

Tapezierlehrling gesucht K. Riepert, Wauergasse 13.

Buchbinderlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.

C. Sprich, Ellenbogengasse 5.

Schuhmacherlehrling gesucht Neugasse 4. 3131

Schuhmacherlehrling gesucht. M. Kaufmann, Friedrichstraße 37

Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt, Frankentstraße 7. 2882

Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 1.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei er-

lernen Wellrigstraße 26. 3997

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei er-

lernen Nidelsberg 22.

Ein Junge in die Lehre gesucht. Bäcker Weiss, Erbenheim.

Gesucht ein Kellerlehrling. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein unverheiratheter Diener mit guten Zeug-

nissen wird gesucht Sonnenbergerstr. 54.

Zu melden Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr.

Ein junger Hausbursche vom Lande gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein junger braver Hausbursche gesucht Sedanstraße 1, im Laden. 4216

Ein fleißiger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16, Part. 4187

Junger Hausbursche gef. Adelhaidstraße 41, i. Laden. 3913

Ein Hausbursche gesucht Wauergasse 15.

Ein Laufbursche von 14-18 Jahren gesucht Häfnergasse 15.

Ein junger Mann findet sofort Stellung als Laufbursche

im Restaurant Poths, Langgasse 11.

Ein tüchtiger Schweizer gesucht von W. Ritzel, Bierstadt. 4150

E. tücht. Akternacht sucht sof. Karl Güttler, Sedanplatz 4. 4201

Tücht. Akternacht w. a. Land gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1,

Anecht gesucht bei Wolf Ackermann, Bierstadt.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bautenmeister, gelernter Maurer, Absolvent einer Baugewerkschule, sucht unter gemäßigten Ansprüchen in einem größeren Baugeschäfte Stellung. Gefällige Offerten unter **Z. D.** Coblenz postlagernd.

Ein mit guten Zeugnissen verheiratheter

Bautenmeister

sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4295

Maurerparlier, ein tüchtiger energischer, im Sand-

stein-, Mauer-, Ziegels- und Canalbau,

sowie mit den Bureauarbeiten des Baugeschäfts vollständig vertraut,

sucht auf sofort hier oder auswärts Stelle. Gef. Offerten unter

M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht in seinen freien Stunden

lohnende Nebenbeschäftigung. Offerten unter

A. W. 100 hauptpostlagernd erbeten.

E. tücht. Fuhrknecht u. g. Zeugn. sucht Stelle. Helenestr. 16, Vordb. D.

Tücht. Herrschaftsdienest empf. Ritter's Bür., Webergasse 15.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.

Grösstes Stofflager in allen Neuheiten,
feinste gediegene Arbeit.

Preise für **Sommer-Anzüge** Mk. 65, 70
und Mk. 75, **Paletots** von Mk. 50 anfangend.
Die beliebten **Tropical** in grosser Auswahl
wieder vorrätig. 4097

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätig in der
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung
von

Heinrich Roemer,

Langgasse 32 (Hotel zum Adler). 4051

Zeitungs-Matratze

er Nies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. April 1894: **Mr. D'Annas**,
Danseur cosmopolite. (Der beste Verwundlungskünstler u. Tänzer.)
(Grossartig.) **Mrs. H. Tholen**, Instrumental-Excentrique-Clown.
(Urkomisch.) **Geschw. Böhm u. Walde**, Original-Gesangs-
Charakter-Duo. **Herr Walther Kelly**, elastischer, akrobatischer
Jongleur. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Laura Zimmermann**,
Costüm-Soubrette. **Herr Joseph Walder**, Wiener Gesangs-
humorist. F 345

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen
8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu er-
mässigten Preisen, sind bei den Herren **H. Oratz**, Kirchgasse 50,
L. A. Masche, Wilhelmstr. 80, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16,
zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an
der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrösserte Auswahl in

Tapeten 8090

von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. **Tapetenreste**
entsprechend billiger. **Borden** dazu, colorirt in allen Preisen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Tapetenhandlung, Friedrichstrasse 8 und 10.

Fertige Tisch- und Bettfüsse,

sowie sämtliche Dreherarbeiten liefert billigt
Fritz Fuss, Döbhelmerstrasse 26, 2637
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

Studententod.

(Schluß.)

Von Richard Frank.

(Nachdruck verboten.)

Wie ein Mühlrad ging es ihm im Kopf herum. Er schaute
ganz betäubt alle Dinge in der Stube an. Was denn möglich
oder träumte er? Nein, da war der dicke grüne Kachelofen mit
der Ofenbank, der Holztisch mit dem Glühwein — das breite
Bett, am Fenster der kleine Tisch mit der aufgeschlagenen Bibel.
Und von der Wand blickte der Großherzog so friedlich herunter
in all den Jammer.

Ueber den weissen, sandbestreuten Fußboden hatte sich der
Tintenfluß ergossen, immer weiter fiderte er, die einzelnen Sand-
körner nach einander schwarz färbend. In den Dielenritzen hatte
er kleine Lachen gebildet, und in der Mitte schwamm die unfeilige
Liste — einer Insel gleich im Strome des Unglücks, des Todes,
und auch sie bespült von den schwarzen Jammerbächen.

Er wußte nicht, wie lange er so stand, wie lange er so ver-
harrete. Plötzlich fuhr er auf — ein ungewohnter Ton . . .
eine schwere, dicke Hummel, die wohl in den Blumentöpfen am
Fenster hatte übernachten wollen, war wach geworden und surrte
in der Stube umher. Zuerst störte ihn das Geräusch nur in
seinen starren Gedanken, dann aber lehrte ihm mehr und mehr
das Bewußtsein zurück, daß schnelles Handeln notwendig wäre.

Er rüttelte den Freund auf, doch dieser ächzte nur und gab
keine Antwort. So mußte er völlig auf eigene Faust handeln.
Das nächste Dorf war — in entgegengesetzter Richtung wie das
erste — auch zwei Stunden Wegs entfernt. Ein hochgelegenes
kleines Gebirgsdörfchen — immerhin, der Versuch mußte gewagt
werden. Es war jetzt halb vier Uhr, rasch entschlossen nahm er
Sut und Stock und ging. Der Lehrer hatte kaum aufgeschaut.
Als er aber die Thür öffnete, kam er zum Bewußtsein. Er
sprang auf:

„Du darfst nicht. Ich dulde es nicht. Ich will kein Mörder
werden. Ich lasse Dich nicht, ich lasse Dich nicht.“

„Sei kein Thor . . . Was sein muß, muß sein — was ist
denn dabei, ein schöner Spaziergang, weiter nichts.“

„Nein . . . nein, Du darfst nicht . . . es ist auch nicht so

nötig . . . es wird auch ohne die Liste geh'n . . . ich brauche
sie vielleicht gar nicht . . .“

Er wußte ja, daß Jener nicht die Wahrheit sprach, und diese
Unwahrheit, wo es sich um sein Glück und Wohl handelte, rührte
ihn tief. Er riß sich los und eilte zur Thür. Der Lehrer
schleppte sich ihm nach. Auf der Straße schrie er laut: „Haltet
ihn auf, haltet ihn auf . . .“ Huber aber war enteilt, ehe sein
Schrei die Schläfer geweckt hatte . . .

Den Weg, den der treue Freund in jener Nacht gegangen,
ich kenne ihn. Zu dem kleinen Gebirgsdörfchen führt ein schmaler
Pfad, stetig steigend, theilweise an einem Sumpfe vorbei.

Am Tage ist es ganz angenehm. Da schwirrt über dem
Sumpfe ein Heer von kleinen Flügeltieren, die lockende Pracht
der gelben Dotterblumen sticht von dem tiefen Moosgrün des
täuschenden Grundes ab. Dazwischen stehen enggedrängte Binsen,
an einzelnen Stellen hochragendes Sumpfrohr — ein schöner
Anblick für jeden Naturfreund. Aber bei Nacht ist das natürlich
ein böses Ding. Da ist das Alles so verschwommen und trügerisch;
Zerlichter und zuweilen ein verlорener Froschschrei und der an-
dauernde Mobergeruch. Dazu kommt, daß der Weg nur schmal
ist und oft der Fuß in eine Lache von Wasser und flüssiger
Erde, von Pflanzenresten und verwesendem Leben versinkt. Das
quillt und gluckst dann und klatscht um den Fuß, als ob man
versinken sollte in die ewige, todte, graue Moberwelt.

Wie Huber zur Nachtzeit über den Sumpf gekommen —
ich weiß es nicht. Aber es muß sehr, sehr arg gewesen sein.
Oben soll er völlig durchnäht, die Beine schlammüberzogen ange-
kommen sein. Er war ganz erschöpft. Trotzdem duldete es ihn
keine Minute länger, als dringend nötig. Er hatte statt zweier
Stunden drei gebraucht und fürchtete nun, zu spät zu kommen.
Ja, er wollte nicht einmal zu Wagen zurückkehren, da ihm das
Anschirren der Pferde zu lang gedauert hätte und die Fahrstraße
einen so großen Bogen macht, daß er zu Fuß schneller heim zu
kommen wäunte.

Und nun noch einmal den beschwerlichen Weg im Morgendunst. Die Fröhnebel umlagerten den Berg und legten sich schwer auf des Wanderers Lunge. Dazu kam, daß es jetzt steil bergab ging, viel erschöpfender als bergauf. Huber leuchtete, und nur seine kolossale Willenskraft bewahrte ihn vor dem Zusammenbrechen.

Die Haare zerzaust, die Füße durchgelaufen, völlig ermattet, schweißbedeckt und fiebernd wankte er ins Dorf. Er nahm den dargebotenen Thee nicht, er fiel aufs Bett und schlief fast sofort ein. Der Lehrer entkleidete ihn mühsam, trocknete ihn ab und rief ihn. Er that alles, um womöglich eine Erkrankung abzuwenden, aber es war zu spät, der Keim der Krankheit saß schon fest in Hubers Körper.

Gilg füllte der Lehrer die mitgebrachte Liste aus.

Während der Zeit der Inspektion am nächsten Tage schlief Franz. Sie verlief sehr glücklich. Der Schulkath war sehr zufrieden und sicherte dem Lehrer seine volle Gunst zu — nicht zum Wenigsten in Folge der petnlich gut geführten Listen.

Franzels Schlaf wurde immer unruhiger. Troßdem er sich beim Aufwachen unwohl fühlte, bestand er darauf heimzufahren. Der überglückliche, dankbare Lehrer machte vergebens alle Anstrengungen, den Freund zurückzuhalten. Der drängte nach Hause, er ahnte wohl, daß er sehr krank wäre, und verlangte nach dem Elternhaus. Der Lehrer hatte durchaus mit ihm fahren wollen. Mit riesiger Energie wies Franz es zurück, ja er vermochte sogar noch zu spotten über seine „Hennendänglichkeit“.

Im Eisenbahncoupé, kurz vor Mannheim, war er dann zusammengebrochen. Man fuhr ihn nach Hause, der Arzt wurde sofort geholt und that alles Erdenkliche. Die schwere Lungenentzündung überstand er auch, wir haben noch zusammen geplaudert, oft, in seiner scheinbaren Reconvalescenz. Er erzählte mir die Ereignisse jener Nacht theilweise, das Andere erfuhr ich von dem Freunde, der herbeigeeilt war und ununterbrochen als treuester Pfleger am Krankenbett saß.

Alles schien gut auszulaufen, der Lehrer war wieder abgereist. Da trat ein plötzlicher Rückfall ein, in der Nacht kam typhöses Fieber hinzu . . . heute, drei Tage später, haben wir ihn zur Ruhe getragen.

Große Thränen flossen aus den Augen meines Begleiters. Wir waren nach Mannheim zurück und auf die große Neckarbrücke gekommen. Um uns dröhnte der Mehljubil, und ich dachte an den jungen Mann, der den Opfertod gestorben war, den Tod aus Freundschaft, aus Liebe.

Schweremüthig reichte mir mein Begleiter die Hand. „Adieu. Ich muß nach Hause. Sie begreifen, daß mir die laute Freude hier Schmerz und Weh bereitet. Er, der Fröhlichste von allen, ist ja dahingeshieden, was soll uns da der lärmende Frohsinn? Und wenn Sie Franzel Hubers Tod interessiert . . . vielleicht ergriffen hat . . . kommen Sie morgen nach Heidelberg, wo wir unsern todtten Genossen im Trauerkommers die letzte studentische Ehre erweisen.“

Ich bin der Einladung gefolgt. Nachmittags war der Trauerkommers auf der Vereinskneipe angesetzt. Zu gleicher Zeit war ein großer Fackelzug zu Ehren eines Universitätsprofessors, der den Ruf an eine andere größere Universität zu Gunsten Heibelsbergs abgelehnt hatte.

Daher kam es, daß nicht viele der Vereinigung fernstehende Studenten erschienen waren. Außerdem einige ältere Herren und ein fast ganz gebrochener aussehender Mann am Ende der Zwanzig stehend . . . der Lehrer.

Die drei Chargirten im umsorten Wachs empfingen uns. Alles war in Trauerstille, nur leise gedämpft wurde gesprochen. Die Banner waren ebenso wie das Vereinswappen mit schwarzer Gaze umhüllt, an der Wand befand sich das Gruppenbild der Vereinigung — gleichfalls umflort.

Von der Decke hing ein Gasarm, und das Licht schien matt aus großen, schwarzverhängten Glasglocken hervor. Alles nahm Theil an der großen Trauer, nur eine große, schwere Hummel summt fröhlich um die Lichtglocken, angelockt wohl von dem Schimmer.

Der Präside schlug, Silentium gebietend, mit dem Schläger auf den Tisch. Alle rückten sich zurecht, und dann ergriß der Präside das Wort.

Noch einmal stellte er in bewegten Sätzen das Bild des Verstorbenen in das hellste Licht. Noch einmal rief er die Hörer an, stets zu gedenken ihres Freundes und Genossen.

Inzwischen war der Fackelzug mit brausenden Musikweisen herangekommen und zog an dem Zimmer vorbei. Durch die durchbrochenen Fensterladen fiel der grellrothe Lichtschimmer, die Gesichter in ein seltsames Licht tauchend, im Kontrast zu dem Schwarz in Schwarz. Das war die Freude, die von unten heraufschallte, die Freude und das Leben. Die Heidelberger Studenten gaben in buntem Gepränge jubelnden Ausdruck von ihrer Dankbarkeit für einen geliebten Lehrer.

Freude und Trauer zur gleichen Stunde — dort die hellrothschimmernde Lebenslust, begleitet von heiteren Weisen, hier der schwarze Ernst, die Trauer im gedämpften Licht, mit der eintönig summenenden Hummel.

Und nun der Präside, tief bewegt:

„In den Tagen des jungen Frühlings bist Du dahingeshieden, selbst ein junger blühender Frühlingsstag . . . Nie mehr wirst Du ausblicken zu Licht und Sonne, nie mehr anlachen in Frohsinn und Heiterkeit. In den Mutterschooß, die dunkle Erde, haben wir Dich zurückgelegt; aus Deinem Grabe aber soll uns aufkeimen in hundertfältiger Frucht, was Du gewesen bist . . . Liebe. Dein Tod soll uns anstacheln, zu handeln wie Du und, wenn es sein muß, zu sterben wie Du.“

Du bist gestorben als echter deutscher Student. Deine Ideale: Freundespflicht, junger Muth, Opferwilligkeit, hast Du mit ins Grab genommen, im Kampfe für die Freundschaft, in treuer Hingebung für sie bist Du gefallen. Und so ehren wir Dein Andenken: was immer aus uns wird . . . unser Tod sei, wie der Deine, einst ein Studententod — fallen auf dem Platz, den wir eingenommen haben, den wir behaupten wollen, fallen für das, was wir als gut und recht erkannt! Studententod . . . das heißt ein ehrlücher Tod, nach dem Streben, nach allem Hohen, nach dem Kampf für alles Edle in Ueberzeugung von dem Werthe der vertretenen Sache.

Du bist dahingeshieden im Studententod . . . wir aber eilen raslos weiter zum Leben. Der helle Fackelschein fällt auf unser Gesicht, der lustige Trompetenklang füllt unsere Ohren, ein Zeichen des frohen Studentenlebens, das selbst in den Ernst dieser Stunde hineinblickt.

Leichte, fahrende Gesellen sind wir. Heiter und ohne Gramen; die nächste Stunde schon reißt uns hinaus vom Schmerz zu neuem, frohem Leben. Der Student ist ein Wanderer, der auf den Sonnenhöhen der Freude einherschreitet. Die Sorgen sind ihm unbekante Tiefen. Aber mit hinüber nehmen in die Zukunft wollen wir das Gedenken dieser Stunde. Wie ein verschwiegener, stiller Verglee im Thalkessel soll es ruhen im Grunde unserer Seele. Wohl gehen wir jetzt in des Tages gleichförmige Art zurück. Wir schließen das Buch jetzt zu, dessen Inhalt Franz Hubers Leben war. Ein Jeder von uns aber soll und wird in stillen Stunden, in treuem Ginnern wieder einmal darin blättern und dann schäme er sich nicht der stillen Thräne. Er weilt sie seiner Studentenzelt, seiner Jugend, seinen Idealen. Hoch halten wollen wir, was wir jetzt geloben in alle Zukunft: Liebe den Lebenden, Treue den Todten. Kommilitonen! den Manen unseres Verstorbenen, dem Andenken an ihn, weihen wir einen Trauersalamander. Eins . . . zwei . . . drei! bibito! Eins . . . zwei . . . drei . . .

Die Gläser wurden unter lautloser Stille in der Luft im wagerechten Kreise herumgeführt. „Eins . . . zwei . . . drei . . .“

Die drei Chargirten gerschmetterten ihre Gläser am Boden. Leise erklang die Begleitung des frohen Studentenliedes: „Vom hoh'n Olymp herab ward uns die Freude.“ Die Strophe wurde gesungen, die mitten im heiteren Liede das Gedenken der Todten feiert:

„Ist einer unserer Brüder dann geschieden,
Vom blaffen Tod gefordert ab,
Dann weinen wir und wünschen Ruh und Frieden
In unfres Freundes stilles Grab!“

Von draußen ertönte noch immer, jetzt gedämpfter, die Marschmusik. Wir drückten uns still die Hand. Zurück . . . ins Alltagsleben. Die Todten sind todt, und die Lebenden haben Recht.

Beim Weggehen aus dem Zimmer aber sah ich, wie mit verbrannten Flügeln die Hummel zu Boden sank.

Mittwoch, den 4. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Adrienne Lecouvreur.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die sieben Schwaben.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Uniform. Deutsches Veteranen- und Landwehr-corps Wiesbaden.
 Abends 8 Uhr: Appell.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Chiersch-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Wiesbadener Radsfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stem- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Lannhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-
 same Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section
 Viebrich-Rosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.:
 Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der
 Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Angenhilfsanstalt: Kapellen- straße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr- Bataillons: Rheinstraße 47. Serberge zur Heimath: Platter- straße 2. Königliche Regierung: Bahnhof- straße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Zoll- und Steueramt I., Rheinstraße 12, Lannsbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15.	Landesbank: Rheinstraße 34. Landesdirection: Rheinstraße 36. Leihhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Louisenstraße 13. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlacht- hausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwal- bacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenen- straße 25. Folks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
--	--

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktiengesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Gungahra“ ist am 31. März Morgens von Hamburg nach
 Boston und Baltimore abgegangen. Dampfer „Gremont“ ist am
 31. März, 11 1/2 Uhr Morgens, von New-Orleans in Hamburg ange-
 kommen. Postdampfer „Venetia“ ist am 31. März, 3 Uhr Nachmittags,
 von New-York nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Bohemia“ ist
 am 1. April, 4 Uhr Nachmittags, von New-York nach Hamburg abge-
 gangen. Postdampfer „Steinhöft“ und „Bavaria“ sind am 1. bezw.
 2. April von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Post-
 dampfer „Grasbrook“, von West-Indien kommend, hat am 1. April,
 7 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Post-
 dampfer „Allemannia“, von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend,
 ist am 1. April, 7 Uhr Abends, in Havre angekommen. Postdampfer
 „Dania“ ist am 1. April Morgens von Hamburg via Havre nach
 New-York abgegangen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

5. April: wolkig mit Sonnenschein, ziemlich kühl, meist trocken, lebhafter
 Wind.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749,8	747,9	747,7	748,5
Thermometer (Celsius) .	6,1	17,1	8,7	10,1
Luftspannung (Millimeter) .	5,5	4,4	4,7	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	31	56	55
Windrichtung u. Windstärke {	N.	S.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsaufsicht .	heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 29 St. Dienstmägen für
 die Straßenbau-Abtheilung, im Rathhause, Zimmer No. 47, Vorm.
 10 Uhr. (S. Tagbl. 151, S. 5.)
 Versteigerung von Mobilien und Wirthschafts-Utensilien im Hause Graben-
 straße 30, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 154, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Friedrichstraße 44, Vorm. 10 Uhr.
 (S. Tagbl. 154, S. 9.)
 Holzversteigerung im Erbenheimer Gemeindefeld, Distr. Wellborn, Vorm.
 10 Uhr. (S. Tagbl. 151, S. 5.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. April. 78. Vorstellung. (126. Vorstellung im Abonnement.)
 Vorlesung Gastdarstellung des Fräul. **Marie Sarkany** aus Berlin.

Neu einstudirt:

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten, nach Scribe und Legouvé von H. Grands.
 Regie: Herr Köchy.

Personen:

Morig, Graf von Sachsen Der Prinz von Bouillon Die Prinzessin, seine Gemahlin Athénais, Herzogin von Lumont Die Marquise von Vigny Die Baronin von Vandemont Der Abbé von Chazeuil Adrienne Lecouvreur, Mademoiselle Jouvenot, Mademoiselle Dangeville, Quinault, Boisson, Richonnet, Regisseur des Theater-français Eine Kammerfrau Adrienne's Ein Diener des Prinzen von Bouillon Nachseher	Herr Robius. Herr Baymann. Fräul. Eisler. Fräul. Han. Fräul. Koller. Fräul. Ulrich. Herr Neumann. * * * Fräul. Dewis. Fräul. Rosen. Herr Rudolph. Herr Grebe. Herr Köchy. Fräul. Hain. Herr Bräuning. Herr Spieß.
--	--

Herren und Damen vom Hofe. Schauspieler und Schauspielerinnen des
 Theater-français.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit 1730.

* * * Adrienne Lecouvreur Fräul. **Marie Sarkany**.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Donnerstag, den 5. April. (127. Vorstellung im Abonnement.) **Der
 Trompeter von Säckingen.** Oper in 3 Akten nebst einem Vor-
 spiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger
 Original-Lieder aus J. V. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge.
 Musik von Viktor Mehl. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch 4. April. 32. Abonnements-Vorstellung. Duenkbillets gültig.
Die sieben Schwaben. Große Operette in 3 Akten von H. Witt-
 mann und J. Bauer. Musik von Carl Millöcker. Anfang 7 Uhr.
 Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 5. April: **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von
 von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Freitag, 6. April. Zum ersten Male: **Cohnwabohn.** Schwanke in
 4 Akten von Carl Laufs.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Orpheus. —
 Donnerstag: Hänsel und Gretel. — Im Balletsaal. — Schauspielhaus.
 Mittwoch: Der Weichhändler.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 154. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 4. April.

42. Jahrgang. 1894.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 4. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **Franz Nowak.**

- | | |
|--|---------------|
| 1. Wimberger Marsch | J. F. Wagner. |
| 2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ | Boieldieu. |
| 3. Scène de ballet | Czibulka. |
| 4. Liederkranz-Quadrille | Ed. Strauss. |
| 5. Introduction und Chor aus „Tell“ | Rossini. |
| 6. Ouverture zu „Das goldene Kreuz“ | Brüll. |
| 7. Heidelberger Commerslieder, Potpourri | Haessner. |
| 8. Estudiantina, Walzer | Waldteufel. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zu „Ruy Blas“ | Mendelssohn. |
| 2. Hochzeitszug aus op. 202 „Von der Wiege bis zum Grabe“ | Reinecke. |
| 3. Air | J. S. Bach. |
| 4. Frühlingsstimmen, Walzer | Joh. Strauss. |
| 5. Polnischer Nationaltanz | X. Scharwenka. |
| 6. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ | Mozart. |
| 7. Harfen-Arie aus „Esther“ | Händel. |
| Violone-Solo: Herr Concertmeister Nowak. | |
| Harfe: Herr Wenzel. | |
| 8. Wotan's Abschied von Brünnhilde u. Feuerzauber aus Die „Walküre“ | Wagner. |

Sonntagsschule.

Vorbereitung **Donnerstag, 5. April, 6 1/2 Uhr.**
Ziemendorf, Pfarrer. F 486

Versteigerung eines Lüncher-Inventars.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags nächsten **Donnerstag, den 5. April cr., Nachmittags 2 Uhr** anfangend, im Hause

59. Schwalbacherstraße 59
nachverzeichnetes Lüncher-Geschäfts-Inventar, als:

Gerüststangen und Leitern, Streichen, Hebel, Bütten, eis. Speisepfannen, Doppel-Leitern, Schiebkarren, Handkarren, Richtscheite, Schuppen, Speisshaken, div. Farben, Pinsel, Eimer, Rollseile, Scheiben, Leinöl, Terpentin, versch. Lacke, Bleiweiß, Dielen, mehrere Farb-mühlen u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

F 387

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,

wohnt jetzt

Kirchgasse 50, 2. Etage,
Ecke Michelsberg. 4294

4 Ringe 4 Pf., Lanverge 24, Mübentraut 17, sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigen Preisen Schwalbacherstraße 71.

Bei **Kaspar Ems** in **Weilbach** sind täglich 150 Liter Milch abgegeben. Lieferung franco Wiesbaden.

Schwalbacherstraße 39 ist täglich dreimal frische süße Milch und Dickschmalz zu haben. 4310



Mein Uhren-Geschäft nebst Reparatur-Werkstätte

befindet sich

Obere Webergasse 34

(nahe der Langgasse).

Theod. Beckmann, Uhrmacher.



Ostender Fischhandlung,

3. Delaspeestraße 3
und auf dem Markt.

Empfehle frischen **Rheinsalm**, rothschneidigen **Salm** das Pfund Mt. 1.70, **Lachsforellen** das Pfund 1.20, **Ostender Seezungen**, **Steinbutten**, **Limandes**, **Flusskander**, **Blaufläßen**, **Rothzungen**, **Gabiau**, **Schellfische**, lebende **Seichte**, lebende **Karpfen**, **Nale**, **Varische**, lebende **Krebse** etc. etc.

Johann Wolter.

Für Wäschereien etc.

empfehle in Ia Qualität:

Kernseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 15 Pfd. v. 50 Pfd. à 26 Pf.
Ganzkernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5-10 Pfd. à Pfd. 26 Pf.
Ia Salmiatschmierseife " " 30 " 5-10 " " 26 "
Ia weiße Schmierseife " " 22 " 5-10 " " 20 "
Ia gelbe Delfseife " " 20 " 5-10 " " 18 "
Krist. Soda " " 5 " 10 " " 4 1/2 "
Ia Seifenpulver (Kernseifenmehl) per Pfd. 30 Pf.
Ia do. do. weiß Packel, in 1/2 Pfd.-Packel 17 Pf.
Ia Seifenpulver, roth. Packel, à 15 Pf.
Waschpulver in gelb. Packel à 6 Pf.
Stk. gemahl. Blau in kleinen Beuteln à 5 u. 10 Pf.
" **Blau** in Kugeln u. Schachteln 5 u. 10 Pf.
" **Blau** in 1-Pfd.-Schachteln 60 Pf.
Voratz, lose, per Pfd. 50 Pf.
Das Kernseifenpulver ist in ganz vorzügl. Qualität, weshalb ich dasselbe sehr empfehlen kann. 4302

Heh. Eifert, Neugasse 24.

Nichtblühende **Frühlartoffeln** zu haben **Wellrichstraße 20.** 4323

Wann hat der Hund die Hände?

Wenn er sich fortwährend kratzt, sich benagt, an Tischen, Bänken etc. sich scheuert und sich haarlose Stellen zeigt, dann hat er sicher die **Hände**. Eine Büchse **Geo Dötzer's Parasiten-Creme** genügt, ihn davon zu befreien. Erhältlich per Büchse Mt. 1.50 bei **Ed. Weygand, Drogerie.** F 135

Kaufgesuche

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann**, Metzgergasse 24, für **gebr. Kleider, Möbel, Schuhe**. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

Eine **Ladeneinrichtung** (Spezereihandlung) zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Grabenstraße b. Krämer**, im Laden.

Ein gebrauchter **Pflug** zu kaufen gesucht. Näh. **Hochstraße 24.**

Ein **Ziehund** zu kaufen gesucht. Näh. **Sedanstraße 6.**

Verkäufe

Behrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 24054

Wenig getr. **Damen-Kleider** (ein Ballkleid, noch neu), zu verkaufen **Bahnhofstraße 6, 3 rechts**. Händler ausgeschlossen.

Sommer-Kinze für einen Jungen von 16 Jahren, fast neu, zu verkaufen. Näh. **Karlstraße 10, Part.** 4300

Damen-Umbau (schlanke Figur) zu verkaufen **Goldgasse 2a, Part.**

Ueberzählige gewordenen seiner **Leblich** zu verk. **Webergasse 3, 2 r.** 4224

Brochhaus' Ver., 12. Aufl., 17 Bände u. 8 B. Tafeln, wegen Abreise zu 30 Mt. zu verk. **Albrechtstraße 8, 3 l.**

Zwei vollständige **Betten**, so gut wie neu, sind sehr billig zu verkaufen **Goldgasse 8, 5th. Part.** 3378

Ein Pianino zu verkaufen Oranienstraße 52, 3 L. 3731

Ein nussb.-pol. Dopp.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner Divan, 1 pol. Nachtschiff billig Michelsberg 9, 2 St. L. 2316

Langgasse 24 sind billig zu verkaufen: 6 polsterte Betten von 110 bis 200 M., 6 lackierte Betten von 60 bis 100 M., Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden von 20 M. an, 1 Verticow 38 M., 2 Garnituren à 90 M., Ottomane 30 M., 1 gebrauchtes Canape 12 M., Deckbetten von 12 M. an, Kissen 4 M., Spiegel 3 M.

Wegen Umzug

und Räumung werden billig ausverkauft: Ein hochfeines Bett mit hohem Haupt, mit Rohhaarmatratze (rother Barchent) M. 115, ein dito mit Seegrasmatratze M. 45, zwei sehr gute eiserne Bettstellen mit Drahtboden u. Seegrasmatratze à M. 25, e. Schreibsecretär M. 75, ein prachtvolles Verticow mit Muschelaussatz M. 55, ein 2-thür. nussb.-polierter Kleiderschrank M. 48, ein hochfeines Herren-Schreibbureau M. 95, eine Blüschgarnitur, Sopha und zwei Sessel (prima Arbeit) M. 115, ein 2-thür. mahagoni-lackierter Kleiderschrank mit Schublade M. 38, ein dito 2-thür. in Nussb. M. 28, eine Rasch-Console mit weißer Marmorplatte M. 30, ein dito M. 20, eine vierfachladige Nussb.-Kommode M. 25, eine dito größere M. 80, ein Sopha und ein Sessel (brauner Nussb.) M. 40, ein dito in rothem Nussb. M. 45, zwei prachtvolle Oelgemälde (Landschaften) M. 25, ein 1-thür. Kleiderschrank zum Aufhängen M. 23, ein Sopha mit Lederbezug M. 18, ein Gallerie-Schrank für Weißzeug M. 28, eine 3-theilige Brandkiste M. 28, ein Pfeiler-Spiegel M. 9, eine eiserne Bettstelle mit Strohsack M. 10, ein 2-thür. Nussb.-Kleiderschrank M. 30, sechs Barockstühle M. 27, drei Rohrstühle M. 8, eine prachtvolle Hängelampe 25 M., ein eichen-lackierter Tisch M. 8, ein dito Nussb. M. 9, ein vierediger Tisch mit weißer Marmorplatte M. 15, ein Nachtschiff mit Marmorplatte M. 12, ein dito M. 15, eine Zuglampe M. 5, ein 1-thür. Glaskrant (fast neu) M. 25, ein Kleiderschrank mit Glasaufsatz, eine Wanduhr, ein prachtvoller Antiquitäten-Schrank mit Stegverbindung M. 30, ein Sophaspiegel M. 10, ein dito M. 6, eine Zimmerbohle M. 10, eine Uhrschale mit Aufsatz M. 8, zwei vieredrige Tische à M. 3, ein Leder-Sopha M. 9, eine große Aufbewahrungskiste M. 7, eine antike feuerfeste Geldkiste M. 25, ein Regulator M. 15, ein Nachtschiff M. 9, ein 1-thür. Kleiderschrank M. 10, ein Kanarienvogel mit Käfig M. 3, ein Papageist M. 5, eine Fruchtstange M. 8, eine Waschkonsole M. 12, eine Spielbox M. 17, ein Deckbett und Kissen, verschiedene einzelne Bilder, ein Korb mit Porzellan und andere Haushaltungs-Gegenstände mehr. Die Sachen sind gut erhalten und werden nach Uebereinkunft noch billiger abgegeben. Näheres 4305

25. Bleichstraße 25.

Umzugs halber

sind folgende gut erhaltene Möbel zu verkaufen: 1 guter zweithür. Kleiderschrank mit Weißzeugeneinrichtung, 1 vierthür. Nussb.-Kommode, 1 Nippisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 feiner Spiegel mit Goldrahmen, 1 Deckbett mit Kissen, 1 Nachtschiff, 1 Regulator, 1 Zimmertisch, Küchentische m. Boden, 3 Schreinerstühle, Stühle, Bilder. Die Sachen werden für die Hälfte des Anschaffungspreises verkauft. Michelsberg 20, Stb. 1 St.

Wegen Abreise ist das Möbel aus 2 Zimmern und Küche sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. 2 Betten, fast neu, Rohhaarm. Albrechtstraße 8, 3 L.

Bettstellen, Sprungrahmen, Matraz. und Keil billig zu verkaufen Seltenstraße 25, Part. 3704

Eine gebt. Bettstelle mit Einlage bill. zu vt. Ellenbogengasse 11, 1. Eine Blüsch-Garnitur, oliv. Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Zahnstraße 21, 3 St. r. 897

Ein eleg. dreih. Kameltaschen-Divau, neu, billig zu verkaufen Philipsbergstraße 27, Part. 3606

Drei H. Kameltaschen-Divau, 2 Ottomanen billig zu verkaufen. F. Bode, Tapezierer, Steingasse 8, Part.

Ein eleganter Divan (dreitheilig, neu, mit Moquet u. rothem Blüsch bezogen) billig zu vt. Gg. Roth, Tapezierer, Wellrigstr. 11, P. 4089

Ein gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufen. Ebenso ein gebt. Petroleumherd mit 7 Flammen. Angus, Vormittags von 9-12 Uhr Stiftstraße 19, 3 St.

Ein Kameltaschen-Sopha sehr bill. zu vt. Goldg. 8, 5. B. 3375

Chaiselongue, 1 n. Sopha, 1 Nussb.-M. b. abg. Michelsb. 9, 2 L. 4289

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, m. Bilder und Spiegel zu verkaufen Römerberg 27. 2735

Eine sehr gut gehende W. W.-Nähmaschine sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Stb. 2 L.

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankenstraße 8. 2758

Gr. Salonspiegel, Trum. m. Marmorpl. b. a. vt. Reggerg. 2. 3101

E. verstellb. Krankenstuhl b. zu vt. Reggerg. 2 b. Birngwein. 4276

Zwei noch fast neue Schuhmachermaschinen billig zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 16, Part. 3991

Ein gebrauchter Landauer (ein- und zweispännig zu fahren) zu verkaufen Röderstraße 4. 3349

Ein gebrauchtes sechsfüßiges Breaf billig zu verkaufen Schachtstraße 5. 3107

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federkissen und ein Schuchkissen Wellrigstraße 15. 3389

Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Wellrigstraße 25. 3425

Ein noch guter Krankenwagen bill. zu vt. Wiesergasse 2. 3100

Ein fast neuer Kinder-Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 37, Hinterhaus Part.

Ein g. erh. Kinderwagen f. billig zu vt. Dohheimerstr. 20, Stb. 1 r.

Ein Kinder-Sitzwagen bill. zu verkaufen M. Schwalbacherstraße 6. zum Sitzen und Liegen, Ebaissen-lagon, gut erhalten, zu verkaufen 4304

Abolpstrasse 7.

Ein gut erhalt. Kinderwagen bill. zu vt. Sedanstraße 3, 2 St. l.

Mehrere gebrauchte gut erhaltene Zweiräder mit Pneumatik, Volkser- u. gewöhnlichen Reifen, unter Garantie mit Erlernen des Fahrens billig zu verkaufen Kerostraße 1.

Ein Fahrrad, engl. Maschine, Preis 70 M., mit Unterricht, zu verkaufen Mauergasse 12, Part.

Ein Zweirad billig zu verkaufen Webergasse 34.

Ein großer Glasabschlus, für ein Bureau oder Laden geeignet, sowie ein Speiseaufsatz sind billigst abzugeben Humboldtstraße 6, P. 4290

Herrngartenstraße 17 sind Doppelfenster, Doppeltüren, Zalousien etc. zu verkaufen.

Ein Gerd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Eifert, Kerostraße. 1088

Eine große Anzahl Bierflaschen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4307

Zünhergeräthchaften,

als: Dielen, Gerüststangen, Sebel, Leitern etc. wegen Geschäftsaufgabe abzugeben 57, Schwalbacherstraße 57. 3541

An dem Abbruch

Ede der Lang- und Goldgasse sind vom 1. April ab Fenster, Türen, Ziegel, Erker mit Rolläden, Bau- und Brennholz, Ofen und Herde und dergl. mehr billig abzugeben.

Zwei Brände Badsteine (Montelosen) zu verkaufen Seltenstraße 10. 2476

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres Kirchgasse 13. 1389

50 Centner Dickwurz billig zu verkaufen Hochstraße 24.

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Eine dreijährige hübsche deutsche Dogge, von Farbe gelb, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4067

Sund, großer gelbbrauner, billig zu vt. Victoriastr. 27, 1. 2046

For-zerrier, sehr schön, 1-jähr., 1. bill. zu vt. Adelsbaldstr. 66, 3

Garzer Kanarienvogel zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelbau 3.

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Ludwigstraße 8.

Verschiedenes

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Kleine Burgstraße 11

(Ede der Webergasse, Christmann'sches Haus).

Telephon 259. 4286

Dr. Schellenberg.

Versorgen nach

Taunusstrasse 6, 2.

Dr. G. Honigmann,

Specialarzt für innere Kranke.

Sprechstunden 9-11 Vormittags, 3-4 Nachmittags

Dr. Fischenich,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halsleiden

hat seine Thätigkeit wieder aufgenommen. 431

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gef. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Walramstraße 27 nach meinem Hause,

Niehlstraße 9,

verlegt habe.

Achtungsvoll

4232

Franz Streim,
Tüncher und Lackirer.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von **Dobheimerstraße 16 nach 42** verzoogen bin.

4125

Joseph Rau,
Dachdecker.

4298

Meine Wohnung befindet sich seit 1. April **Wellrichstraße 25, 1 Tr.**

Frau Eichmann, Hebamme.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich vom 1. April ab nicht mehr **Friedrichstraße 37**, sondern **11. Kirchgasse 11, Stb.**, wohne.

Heinrich Geiselhart, Schuhmacher.

Wohnungswechsel.

Den verehrten Herrschaften, Herren Hoteliers u. Restaur. die ergebene Mittheilung, daß sich meine Wohnung u. Stellenvermittlungsbureau vom 1. April an **Faulbrunnenstr. 1, Part., Ecke der Kirchgasse**, befinden. Ich bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Schmidtungsvoll Ferdinand Knoll, Placirungs-Bür.

Meine Wohnung und Geschäftszokal befindet sich vom 1. April ab

43. Schwalbacherstraße 43.

Philipp Bender, Möbelhändler.

Respectable Persönlichkeiten, die in den Kreisen des Wiesbadener Fremdenpublikums verkehren, können sich auf leichte, angenehme u. discreteste Art schönen Nebenverdienst erwerben. Restauranten wollen ihre Adresse freundlichst unter **G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag einreichen.

Wer übernimmt gesicherte Forderungen gegen Gellion & Off. unter **F. J. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht die Verwaltung einer Villa resp. Hauses gegen freie Wohnung zu übernehmen. Off. unter **U. K. 217** an den Tagbl.-Verl.

Landauerwagen

zu vermieten, ebenf. auch zu verk. **Friedrichstraße 38.** 4162

Coats-Körbe zu verleihen

bei **Wendler & Koch, Viehstraße 24.** 1928

Stühle

aller Art werden billigst geliehen, polirt u. reparirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.** 2108

Leichtes Koffelhuweil wird übernommen.

Franz Hunger, Frankstraße 15. 2954

G. Schulze,

Clavierstimmer, Zimmermannstraße 5. 3796

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 62.** 167

Das Weichen von Zimmern und Küchen, sowie Desinficiren wird schnell und gut besorgt. **Schwalbacherstraße 77, 3 St.**

Empfehle mich z. Anfert. v. Schuhen, guter Stb., aus gutem Wild-Sohlleder, Herren-Stiefelsohlen u. Stb. 280 Mk., Damen-Stiefelsohlen u. Stb. 2 Mk., Herren-Stiefelstb. 70 Pf., Damen-Stiefelstb. 50 Pf. Kein Kunstleder. **A. von der Heide, 7. Ellenbogengasse 7, Stb. 3, St.**

Anfertigung eleganter Herren-Anzüge

von 45 Mk. anfangend.

sowie Knaben-Anzüge und Reparaturen bei billiger Berechnung. Garantie für gute Bedienung. 2771

Reichhaltigste Musterkarte.

Walramstr. Philipp Steeg, Herrnschneider. 4.

Eine durchaus perfecte Schneiderin nimmt noch einige Kunden an in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4132

Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. **Gleichstraße 35, Bdh. 3 Tr. r., Vormittags bis 2 Uhr.**

Lichtige Kleidermacherin, hier fremd, empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Dranienstraße 25, Stb. 1 St. l.**

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Schwalbacherstraße 33, 3. St., ob. Th.**

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Kirchgasse 2 b, zu erfragen im Laden.**

Eine licht. Schneiderin empf. sich zum Anfertigen aller Arten Costüme. Dieselbe übernimmt auch Arbeit für ein Geschäft **Nömerberg 3, 1 St. r.**

W. Weizenhahnerin, im Gebildbilden u. Ausbessern der Wäsche geübt, sucht Kunden. Näh. **Hellmündstraße 50, Part.**

Ein Mädchen sucht Stunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche außer dem Hause **Tannstraße 38, Dachst.**

Eine Näherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. **Schachtstraße 9 b, 8.**

Atelier für Kunststickerei,

Neugasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Kunststickereien. 2534

Weißstickereien, ganze Ausstattungen, w. b. d. Solene str. 25 2.

Wodes! Sammtliche Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. **Dobheimerstraße 18, M. B.**

NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dera. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Hüte werden nach neuester Mode garnirt pro St. 50 Pf. **Albrechtstraße 37, 1 St.**

Alle Glitz- und Strickarbeiten

werden schön und billig besorgt. Näh. **Steinstraße 25, 2 St. r.** 4281

Perfekte Näherin nimmt Kunden an **Hellmündstr. 54, Part. links.**

Eine sehr geübte Näherin sucht Kundschaft für die Vorwoche. **Hellmündstraße 22, Stb.**

Ein Mädchen empf. sich z. Wäsche u. Putz Steing. 14, V. Glasabstb.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Reichelsb. 2.** 24045

Specialität auf Neu. Specialität auf Neu.

Erste Berliner Gardinen-Spannerei

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei prompter, reeller und sorgfältiger Bedienung; weiß und eröme a Fenster 1 Mk.

A. Preuss, Steingasse 4, 2.

Wäsche wird zum Waschen angenommen, auch wird Arbeiterwäsche gewaschen, gebügelt und gefärbt **Morigstraße 7. Witt.**

Unterzeichnete bringt ihre Dampf-Weißbinderreinigung in Erinnerung. 2055

Frau J. Löffler, Hartmannstraße 7.

Weißbinderreinigung mittels Dampfapparat nach neuestem System, wodurch d. Federn wie neu werden, bei **Klein, Albrechtstraße 30, Part.** Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. 4139

Von heute an kann Nachts gebleicht werden bei **F. Lenz, Blücherstraße.** 4309

Fremde alleinstehende Dame

gelegten Alters, gut zu Fuß, sucht für die Dauer ihres Aufenthaltes passenden Verlehr für gelegentl. Ausflüge und Partien. Gef. Offerten unter **K. K. 208** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Anonym bleibt unberücksichtigt.

Grufgemeintes Heirathsgesuch.

Ein Herr, Mitte 30er, Fabrikbesitzer, mit gebiegem Character, sucht aus Mangel an Damenverlehr auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen gebildeten, häuslich erzogenen Dame mit disponiblen Vermögen zu machen. Nur ernstgemeinte (nicht anonyme) Offerten erbeten unter **St. 21. 170** an den Tagbl.-Verlag. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirathsgesuch.

Ein junger selbstständiger Geschäftsmann sucht ein im passenden Alter stehendes Mädchen mit Vermögen. Aufrichtige Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbitte unter **A. F. hauptpostlagernd Wiesbaden.**

Ein junger Mann mit guter Unterhaltungsgabe und tadellosen gesellschaftlichen Formen empfiehlt sich zum Ansehen der Reife nach Gesellschaften.

Gefällige Offerten bitte baldmöglichst einzureichen unter Chiffre **Z. K. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.



Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Appell im Vereinslokale (Drei Könige), zu welchem unsere verehrl. Ehrenmitglieder und Kameraden ergebenst eingeladen werden. F 484

Der Vorstand.

Anmeldungen werden unter Abgabe des Militär-Passes entgegen genommen bei den Kameraden **Bargstedt**, Faulbrunnensstraße 10, **Menzel**, Zahnstraße 1a, Schriftführer **Heftrich**, Adlerstraße 45, und **Griseur Matthes**, Schwalbacherstraße.

P. P.

Hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mein Geschäft, **Juwelen, Gold- u. Silberwaaren** en gros & en détail, vorläufig nach

Querstraße 3 (Ecke d. Taunusstraße)

verlegt habe und unter der bisherigen, handelsgerichtlich eingetragenen **Firma** weiterführen werde.

Bei Bedarf in meinen Artikeln halte ich mich dem verehrl. Publikum angelegentlich empfohlen u. sichere Jedermann **streng reelle Bedienung bei Berechnung sehr billiger Preise** zu. Für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten.

Von meinem Ladengeschäft (Webergasse 23) ist noch ein **kleiner Rest Gold- und Silberwaaren** vorhanden und verkaufe ich diese Sachen zu jedem annehmbaren Gebot.

Hochachtungsvoll

Albert J. Heidecker,

Querstraße 3 (Ecke Taunusstraße).

Wiesbaden, den 1. April 1894.

Zur diesjährigen Bauzeit empfehlen wir unseren allseitig seit lange bestens renommirten

„Ia Hydraulischen Stuckkalt“
(Steetener Dolomit),

welcher nach Feststellung der Königl. Prüfungsstation in Berlin den Aschaffenburg, Beckumer und Trierer Kalt an Druckfestigkeit, bei außerordentlicher Bindekraft, weitaus übertrifft und auch nachweislich vor anderen Kaltkallen durch stärkere hydraulische Eigenschaften sich auszeichnet.

Leistungsfähigstes Kaltkaltwerk; tagl. Production ca. 12 Doppelwaggons. Billigste Preise.

Gleichzeitig empfehlen wir in Sacklieferungen: „feinstgemahlten **Cement-Kalt**“, bestes Ersatzmittel für Portland-Cement, da mindestens dreifach billiger. Aufträge nehmen wir direct, sowie durch unseren Vertreter für die Mittelrheingegend,

Herrn Bautechniker **H. Morasch** in Wiesbaden, Adolphsallee 28, entgegen, welcher letzterer auch zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.

Hubaleck & Maring, Limburg a. L.,
Kaltwerke mit Ringofenbetrieb.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein



Wild- u. Geflügel-
Geschäft



best
Mühlgasse 7



befindet.

C. Schneider.

Visitenkarten

100 Stück 1 Mk., 50 St. 80 Pf., 25 St. 50 Pf.
Buchdruckerei **A. Mayer**, 4. Adlerstr. 4. 4292

Freiburger Geld-Lotterie, Ziehung 12.—13. April,
Hamburger Geld-Lotterie, Ziehung 17.—19. April,
Marienburger Geld-Lotterie, Ziehung 21.—22. Juni,
 $\frac{1}{2}$ 3 Mk., $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{4}$ Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{1}{8}$ 50 Pf.,
empfiehlt

Raffaenische Lotteriebant (Inh. Zietzoldt),
Langgasse 51.



Weinstube Jacobi,

43. Friedrichstraße 43.

Mit dem 1. April c. habe ich die **Weinstube Friedrichstraße 43**, vis-à-vis dem Karlsruher Hof, übernommen. Da ich eine Reihe von Jahren als Kellermeister in einer renommirten Weingroßhandlung thätig, dürfen sich die mich beehrenden Gäste versichert halten, daß ein **guter Wein**, den ich direct vom Produzenten bezogen habe, verabreicht wird. Für **gute Speisen** wird jederzeit gesorgt.

Hochachtungsvoll

Ch. Jacobi.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Metzgerei

von **Bleichstraße (Ecke Helenenstraße)** nach

Mauergasse 2
(Neubau)

verlegt habe.

Indem ich gleichzeitig meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem verehrl. Publikum mein

Wurst- und Fleisch-Geschäft

in täglich frischer guter Waare in empfehlende Erinnerung bringe, bitte ich um geneigtes Wohlwollen. 4313

Hochachtungsvoll

August Groschwitz,
Mezger.

Junge Schnittbohnen

per 2-Pfd.-Dose 44, bei 10 Dosen 40 Pf.,

Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 50, bei 10 Dosen 45 Pf.,

Pr. Stangen-Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. Brech-Wachsbohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. grüne Brechbohnen

per 2-Pfd.-Dose 50 u. 60, bei 10 Dosen 45 u. 55 Pf.,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Geschäfts-Anzeige.

In Folge gütlicher Uebereinkunft haben wir heute das unter der Firma **Haagen & Krist** seither betriebene **Schlossergeschäft** aufgelöst, was wir hiermit unsern werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Kenntnissnahme bringen.

Wiesbaden, 1. April 1894.

Achtungsvoll

Haagen & Krist,
Schlossergemeister.

Carl Grünig, Wiesbaden.

Kirchgasse 35. Telefon 244.

Specialität: Tapeten.

Wer beim Einkauf von Tapeten Werth darauf legt, seine Wohnräume gemütlich und geschmackvoll eingerichtet zu haben, betretts der Tapetendecoration, der wende sich gest. vertrauensvoll an die Tapetenhandlung Specialgeschäft in aparten Tapetendecorationen von

Carl Grünig,
Wiesbaden.

Vorstehende
Firma
bietet
stets
das

Schmücke dein Heim!!

Neueste
u. Ori-
ginelle d.
Tapeten-In-
dustrie, in-
u. aus-
ländischer
Sachen. Beson-
ders zeichnen sich die
Tapetenmuster durch
geschmackvolle Farben-
stellung, sowie durch stil-
gerechte und rabellose Zeich-
nungen aus. Dieselben sind
in jeder Hinsicht dem Publi-
cum angelegentlichst zu em-
pfehlen. Gegen Angabe oder
Einsendung von Stoffproben wer-
den Muster, genau zur Probe
passend, allerorts hin franco ver-
sendet. 4271

Bitte die Schaufenster zu beachten!!

Eingetroffene Neuheiten,

grossartige Auswahl in hocheleganten

Capes, Jaquettes, Regenmänteln

mit abnehmbarer Pelerine, Werth 100 Mk., jetzt 20 und 30 Mk.,
Tuchrester, Kleiderstoffe, Cachemir, weiss, schwarz und
creme, Teppiche, Gardinen zu den billigsten Preisen. **Seidenstoffe**
in schwarz und farbig, Robe 20 Mk. Es ist für jede Dame
lohnenswerth, sich von der Güte der Waare und Billigkeit der Preise
zu überzeugen.

Leipziger Parthiewaaren - Geschäft,

Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pfd. 13 Pf.,

bei 5 Pfd. billiger.

C. W. Leber,

Bahnhofstrasse 3.

4308

Verpachtungen

Die Restauration

im Residenz-Theater ist ab
29. April a. c. anderweitig zu
verpachten. Näh. im Residenz-
Theater-Bureau.

90 Ruthen

oder „Schieferlach“, nahe der Karlstrasse,
als Lagerplatz zc. auf längere Zeit zu verpachten.

Näh. Nerostrasse 17.

F 57

4077

Verloren. Gefunden

Eine Zeitungsträgerin

verlor auf dem Wege
v. Römerberg, Kirch-

graben, Schulberg, Widelberg bis zur Neugasse ein Portemonnaie
mit 51 Mk. Inhalt. Der ehl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen
5 Mk. Belohnung Römerberg 3, Stb. 2 St., abzugeben.

Verloren letzten Freitag eine goldene Brosche. Abzugeben gegen
gute Belohnung Wörthstrasse 6, 2. Et.

Braunschweiger Salzbohnen per Pfund
empfehl

20 Pf.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerz-
liche Nachricht, daß am Montag, den 2. April, unser einziges
innigstgeliebtes Kind,

Frieda,

nach kurzem Krankenlager gestorben ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 5. April, Nachmittags
5 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um herzliche Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Heidecker und Frau.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden im
Alter von 39 Jahren mein lieber Mann und unser
guter Vater,

Valentin Petermann.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags um
2 Uhr vom Sterbehause, Karlstrasse 8, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Unterricht

Für junge Mädchen (mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit)
nicht anstrengender und doch sehr anregender und schnell fördernder
Privat-Clavier-Unterricht von erfahrener Lehrkraft. Offerten können
jederzeit unter „Musik I.“ in der Musikalienhandlung von Ernst,
Gde der Nerostrasse und Saalgasse, niedergelegt werden. 3083

Unterricht, Vorbereitung für alle Examina (auch
senior) bei einem Oberlehrer! Vorzügl.
Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4102

Ein Obersecundaner mit prima Zeugnis wünscht
Nachhilfe-Stunden zu er-
theilen. Offerten unter **M. K. 210** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Oberprimaner ertheilt Nachhilfe in Deutsch, Franz.,
Gnal. und Math. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4291

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. I.

Eine junge Gnal. erth. Unterr. zu mäß. Preise. Wollagernd **M. K.**

Franz., Englisch, Deutsch v. einer staatl. geprüften Lehrerin mit
vorzüglichen Empfehlungen. Stiftstrasse 10, 1, 12-2 Uhr.

Demoiselle franc. désire faire la connaissance
d'un Mr. franc. pour converser
dans sa langue maternelle. Off. s. **M. K.** Berliner Hof posto rest.

Ein braver Junge, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann kosten-
freie Ausbildung erhalten in **H. Bouffier's** Maltschule. 4268

Für e. talentvollen Jungen wird Violinunterricht ge. Gastellstr. 3, 1.

An einem Kursus in

4324

Blumenmachen und Filigranarbeit

können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 10 resp. 15 Mk.
Victor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weistr. 1a, 3. 1460

Clavierunter. erth. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin.
Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, ob. Friedrichstr. 35, 3. 4127

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Haus mit Thorfahrt, schönem Hof, für jeden Geschäftsmann pass., nächst der Adolfsallee, Verhältn. halber 10-12,000 M. u. dem Tagwerth sof. zu verk. Näh. d. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 3548

Geschäftshaus in besser Lage zu verkaufen. Fr.-Off. u. C. J. 179 a. d. Tagbl.-Verl. 4226

Wegen Abreise

Villa mit 12 Zimmern, Garten, schöne Lage und vorzüglich im Stande, billig zu verkaufen. Alles Näheres kostenfrei durch
Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 3932

Günstige Kaufgelegenheit.

Wegzugs halber ist eine sehr schöne, an verkehrreicher Promenade belegene Villa sehr preiswerth zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch die Immobilien-Agentur
Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

rentable Geschäftshäuser zu verk. Ch. Falker, Nerostraße 40.
Schönes neues Haus vor der Stadt mit zwei Wohnungen, großem Hof u. Garten, bequemer Einfahrt, a. Bahnstation u. guter Straße gelegen, ist Verb. halber f. M. 24,000 zu verk. Günst. Gelegenheit für Kaufhaber, Fahrunternehmer, Holzgeschäft, Kohlengeschäft, Wäscherei etc. Agenten verb. Briefe unt. D. H. 708 an den Tagbl.-Verlag. 4278

Vertausche, verkaufe Geschäftshaus (Wirthschaft) guter Kur- lage; leichte Beding. Näh. Tagbl.-Verl. 4315

Villen-Bauplatz (Mainzerstr.) zu verk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 4136

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Geschäftshaus mit Einfahrt und größerem Hofraum, im südl. oder westlichen Stadttheil, per 1. October zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag erb. 4215

Rent. Haus Adolfsallee, Adelsb., Moritz-, Oranien-, Rhein-, auch Nicolassstraße zu kaufen gesucht. Fr. Gerhardt, Tannusstraße 25. 3931

Ein kleines Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung 1-2000 M. Offerten mit Preisangabe und Lage unter G. H. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Gegen baar zu kaufen gesucht

im südl. Stadttheil beleg. Villa od. Wohnhaus für eine oder zwei Familien passend, komfortabel, der Neuzeit entspr. eingerichtet, 4-6 Zimm. i. d. Etage u. sch. Hintergarten, zum Preise von 30-60 Tausend Mark. Off. von Besitzern u. d. Tagbl.-Verlag unter J. H. 207 entgegen.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 767

Capitalien zu verleihen.

10-12,000 M. auf gute 2. Hypoth. auszul. Gesl. Off. unt. T. J. 194 an den Tagbl.-Verlag. 4262

30-50,000 M. auf gute 1. Hypoth. auszul. Gesl. Off. unt. U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag. 4261

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 M. jetzt oder April gegen Hypothet u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2382

12-15,000 M. auf zweite Hypothet direct hinter der Landesbank von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Vermittler verboten. Off. unter J. H. 163 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wer?

leibt einer Dame gegen Sicherheit 1500 M. zu 6 % Z. Offerten erbeten unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

45-55,000 M. geg. prima 2. Hypoth. auf ein Geschäftshaus in vorzügl. Lage gef. Gesl. Off. unt. V. J. 196 an den Tagbl.-Verl. 4260

15,000 M. auf 2. Hypothet (Haus und Grundstücke), ca. 40 % der Tage, geuht. Off. beliebe man unter Z. G. 704 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3962

15-20,000 M. geg. sehr gute 2. Hypoth. von respect. Familie gef. Gesl. Off. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verl. 4259

12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 682 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

Restkauffchilling

von M. 16,000 mit bedeutendem Nachlaß sofort zu verk. Agenten verbeten. Gest. Offerten unter L. H. 195 an den Tagbl.-Verlag. 4263

9-10,000 M. auf gute Nachhypoth. von vermög. Ranne geg. guten Zinsf. auf Object in prima Lage gesucht. Gest. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag. 4263

Zu verkaufen ein guter Restkauffchilling (12,000 M.) auf ein Object in besser Stadtlage, in 4 Jahren zahlbar, mit entsprechendem Nachlaß. Offerten bitte unter E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Eine Wittwe, moment. in bedrängter Lage, möchte ein Darl. von 6000 M. gegen dopp. gerichtl. Sicherh., 2. Hypothet. Off. unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag. 4280

8000-10,000 M. a. 1. Hypoth. f. Neubauten in nächster Nähe Wiesbadens zu leih. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4280

9-10,000 M. auf 1. Hypoth. (Haus u. Grundstücke - 56 1/2 % d. Tage) zu 4 1/2 % Zinsf. gef. Gesl. Off. unt. Z. J. 198 an den Tagbl.-Verl. 4258

Verb., auf Lebenszeit angestellter Kgl. Beamter sucht auf viertel. Rückzahlung 240 M. als Darlehen gegen Schuldschein und hohe Zinsen unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit. Offerten unter V. H. 218 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für eine gute Nachhypothet werden 10,000 M. gesucht. Offerten unter P. H. 213 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

18,000 Mark als 1. Hypoth. zu leihen gesucht durch Jac. Fellbach jun., Webergasse 34, 2.

Miethgesuche

Ge sucht zum 1. September

oder 1. October für eine Familie von drei Personen in ruhigem Hause ein Coquetterie o. Bel-Etage von 7-8 geräumigen Zimmern, Veranda, Bad und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter S. H. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung im südlichen Stadttheil, 6 Zimmer mit Küche u. Zubehör, von e. älteren alleinstehenden Dame zum 1. October zu mieten gesucht. Franco-Off. mit Preisangabe Adolfsallee 37, 1. erbeten.

Beamter sucht zum 1. Juli Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Preis bis 420 M. Off. unter T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr wünscht außerhalb der Stadt einige unmöblirte Zimmer zu mieten event. ein kleines Landhaus mit Garten zu kaufen. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Fraulein sucht ungenirtes separates Zimmer, am liebsten beim Hausherrn selbst. Offerten unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter C. T. 229 postlagernd.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle in der Nähe des Mauritiusplatzes. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 4284

Eine Dame sucht z. Oct. ev. Juli 2 leere Zimmer mit Man. für dauernd im südl. Stadttheil. Off. unter W. H. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Garten oder Gartenantheil sofort zu mieten gesucht. Off. u. H. J. 182 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Mozart, Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße. Familien-Wohnungen mit Küche preisw. zu vermieten.

Fremden-Pension Tannusstraße 6, 2 St., neu eingerichtet, schön möbl. Zimmer m. u. o. Pension. Südh. u. Mineralwasser-Bäder im Hause. 2442

Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme zur Erlernung des Haushalts in gesunder Gegend. Pensionspreis pro Jahr 500 Mark incl. Wäsche. Näh. Karlstraße 37, Part. rechts. 2145

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Webergasse 3, 2. 2487

Kurort Wilhelmshöhe bei Kassel.

Villa Hedwig.

In meinem Familien-Pensionat finden wieder junge Mädchen aus guter Familie freundliche Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushalts u. geistiger Formen. Auf Wunsch wissenschaftl. Unterr. E 185

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Garten nächst der Blindenschule theilw. zu dm. R. Joh. Scheben. Gärtnerei, odern Frankfurterstraße. 2484

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. b. 2136

Al. Villa in der Nähe der Dietenmühle, 10 Räume, prachtv. Garten, ganz oder getheilt zu vermieten, auch für Pensionat geeignet. Franco-Offerten unter W. H. 175 an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage, brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres auf Anfrage unter V. F. 680 an den Tagbl.-Verlag. 1649

Landhaus in der Nähe v. Mainz, frei u. hoch gel., m. Aus- u. Ab- u. d. Rhein, u. Bahnstation, 8 Zimmer u. Zubeh., schön. Garten, Obst u. Neben, ist bezugsb. h. f. a. läng. od. kurz. Zeit bill. zu verm. evtl. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2520

Geschäftslökhale etc.

Bahnhofstraße 20

ist das Laden-Lokal (mit 4 Schaufenstern), sowie Wohnung, in welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1895 anderweitig zu vermieten. 2523

Dranienstraße 21 sind im Seitenbau die Lokalitäten, in denen seit einer Reihe von Jahren ein Colonialwaaren- und Biergeschäft mit Erfolg betrieben wurde, sofort anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 2491

Ein Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zum 1. Juli zu vermieten Wegergasse 35. Näh. Grabenstraße 34, im Laden. 2531

Gellmundstraße 41 eine Werkstätte, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2433

Zwei große helle Werkstätten u. Speicher (übereinander) nebst großer gedeckter Schauhalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu vermieten. **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57. 2257

Wohnungen.

Adelheidstraße 73, 2. schöne Wohnung von 7 Zimmern, gr. Balkon, Badezimmer, viel Zubeh. sehr preiswerth zum 1. Juli zu verm. 2527

Adlerstraße 34 mehrere Wohnungen sofort zu vermieten.

Albrechtstraße 33 kleine Mansarden-Wohnung zu vermieten.

Alwinstraße 3 (Ecke der Wertheimerstraße) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche u. Speisekammer, Balkon mit prachtvoller Fernsicht, 3 Dachkammern, 3 Kellern und Mitbenutzung des großen Gartens, für gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. darüber Verosstraße 16 oder Philippbergstraße 13. 1573

Berramstraße 3 Bel-Etage oder Part.-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Berramstraße 2, Part. I. bei **Meinecke**. 2464

Bismarck-Ring 1 sehr schöne Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden u. auf gleich oder später zu verm. 2321

Dogheimstraße 32, 3. r., 3 B., Balk., K. u. Zubeh. a. 1. Mai od. 1. Juli.

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2528

Hartingstraße 13, 1. Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubeh. 117

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 1444

Jahnstraße 38, kein vis-à-vis, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh., zu verm. N. d. d. 2498

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsalze, hochleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad u. zu vermieten. 2177

Kirchgasse 49, 1. Et. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228

Kirchgasse 51 eine febl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubeh., f. gl. o. auch sp. zu vm. Zu erst. bei **F. Flory**, Langgasse 5. 2422

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. bis 1. April zu vermieten. 1508

Moritzstraße 60 ist die erste Etage von 8 Zimmern, Badezimmer und allem Zubeh. per 1. Juli evtl. 1. October zu vermieten. Ansehen von 2-3 Uhr Nachmittags. 2521

Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Eingesehen zwischen 10 und 12 Uhr. Zu erfragen Adolphsalze 34, 1. Et. 2526

Neugasse 12 eine abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Laden. 2505

Oranienstraße 4 freundl. Mansardenwohnung zu vermieten. 2537

Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad u. für gleich oder später zu verm. Näh. d. d. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei **W. Ballmann**. 2518

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh., sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Frontpikowohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Rheinstraße 34, 2. Et., herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 2432

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 1049

Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. 1996

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 1688

Roonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. 1200

Roonstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst reichlichem Zubeh. sofort oder später billig zu verm. Näh. daselbst B. 2297

Schuberg 19 ist eine Wohn., best. aus Zimmer, Küche und Keller, sof. zu vermieten. 2488

Al. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 1946

Stiftstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden u. Gartenbenutzung, a. 1. April zu vm. 1497

Tannusstraße 41, 3. Etage, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mans. per 1. Juli zu vermieten. 2518

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

Westendstraße 13 (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubeh. im Preise von 400 bis 550 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Moritzstraße 26, Part. 1718

Weststraße 5 Dachwohnung per 1. April zu vermieten. 2411

In bester Lage der Langgasse erste Etage zu vermieten. Für **Arzte, Zahntechniker** u. sehr geeignet. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2438

Giebelwohnung, 2 Z., K., K., oder 1 Z., K., K. billig zu vermieten bei **Kreussler**, neben der Westmühle.

Möblierte Wohnungen.

Albrechtstraße 33 eine sch. Wohnung, möbl. o. unmöbl., zu verm. 2526

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2250

Gut möblierte Wohnung in feiner Villa, groß. Balkon, 3 Zimmer u. Zub., billig zu verm. Augst. v. 10-4 Uhr. Näh. Tagbl.-Verl. 1625

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, feine Südzimmer. Bad. 2190

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein möbl. Zimmer zu verm. 2384

Adlerstraße 10, Hth. 1. Et., ist ein möbliertes Zimmer zu verm.

Adlerstraße 16, Hth., einf. möbl. Zimmer an e. anständ. Mann zu vm.

Adolphsalze 10, Part., möblirter Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten. 2269

Albrechtstraße 30, Part., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1416

Albrechtstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part.

Bahnhofstraße 6, Hth. 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2407

Berramstraße 12, 2. r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2211

Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 6 schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2308

Bleichstraße 37, Hth., 1. Et. l., fl. möbl. Zimmer z. vermieten. 2533

Bleichstraße 7, 2. r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 2205

Blücherstraße 12, 2. sch. möbl. Z. mit ein. od. zwei Bett. zu vm. 2409

Große Burgstraße 4, 3 Et., gut möbl. Zimmer an eine anständige Dame zu vermieten. 2403

Al. Burgstraße 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer sofort zu vm. 2463

Emserstraße 2, Part. links, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2250

Faulbrunnstraße 11, 2. hübsch möbliertes Zimmer, ev. m. Cab. billig zu vermieten. 2157

Frankenstraße 18, 2. Et. l., großes möbl. Zimmer zu verm. 2524

Friedrichstraße 48, 2. r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1711

Goethestraße 11 möbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten. 2495

Goldgasse 12, Laden, zwei schöne möblierte Zimmer zu verm. 2529

Hartingstraße 13, 1. Et. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2104

Hellmundstraße 18, 2. Et. l., sind ein bis zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten.

Hellmundstraße 47, 2. Et., ein g. möbl. Z. m. u. ohne Pens. zu verm.

Hellmundstraße 48, Part. links, freundlich möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten. 2278

Hellmundstraße 54, Part. l., möbl. Zimmer nebst Kost zu vermieten.

Hermannstraße 28, 3. l., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension). 2435

Kirchgraben 4, Ecke Schulberg, 1. Etage r., möbl. Zimmer, Kaffee, Bedien., per Monat 18 Mk. zu verm. 2253

Jahnstraße 2, 2. r., Ecke der Karlsruh., gut möbl. Schlafzimmer z. v. 2253

Jahnstraße 36 (Part.) an einen Herrn zu verm. 2190

Kirchgasse 8, 1. Et., gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2310

Kaiser-Friedrich-Ring 23, B., gut möbl. 3. m. sep. Eing. zu v. 2144
Louisenplatz 3, Bel-Et., sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an
 einen ruhigen Mieter zu vermieten. 2565
Louisenstraße 12, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 2534
Nicholsberg 15 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2530
Northstraße 6, Bdh. 2. Et. 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Mozart,

Mozartstraße 1 a, Ecke der Sonnenbergerstraße, g. möbl. Zimmer u.
 Familienwohnung mit Küche preisw. zu vermieten.

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlaf-
 zimmer für eine oder zwei
 Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möblirt, in ruh.
 feinem Hause zu vermieten. 2334

Oranienstraße 37, Gartenf. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preis-
 würdig zu vermieten. 2233

Rheinstraße 46 möbl. Zimmer zu vermieten. 2359

Römerberg 3, 1. St. r., zwei g. möbl. 3. m. o. ohne Pens. z. v. 2375

Saalgasse 3 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2434

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schachtstraße 9 a, Hths. Part., möblirtes Zimmer zu vermieten.

Schäferhofstraße 3, 3. einf. möbl. 3. (Kochofen) b. zu vm. Mühle.

Schulberg 19 ist ein möblirtes Parterrezimmer mit Pension sofort zu
 vermieten. 2489

Schwalbacherstraße 4 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1570

Schwalbacherstraße 34, 1. l. (Alte Seite), 2 eleg. möbl. Zimmer zu vm.

St. Schwalbacherstraße 9, 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu v.

St. Schwalbacherstr. 14, 1. St. r., ein li. freundl. möbl. Zimmer zu v.

Sedanstraße 5, Bdh. 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder
 zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Taunusstraße 53, 2. St., Salon mit Schlafzimmer mit oder ohne
 Pension an einen f. Herrn zu vermieten.

Walramstraße 19, Part. rechts, ein möblirtes Zimmer zu verm. 2536

Weberstraße 29, Ecke der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer
 mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068

Wilhelmstraße 6 schön möbl. Zimmer preiswürdig
 zu vermieten.

Wörthstraße 10 schön möblirtes Frontparterrezimmer billig zu vermieten.

Wörthstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer billig zu verm. 2517

Ein Salon nebst Schlafzimmer
 mit oder ohne Pension zu verm. Nicolasstraße 22, 4. 2251

Zimmermannstr. 5, 2 r., nahe Dogheimerstraße, möbl. Zimmer. 1636

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 1447

Elegant möblirtes Parterrezimmer (separat) preiswürdig zu verm.

Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 2515

Ein Herr findet ein gemütliches Heim bei einer Dame.

Nähere Auskunft ertheilt der Tagbl.-Verlag. 2522

St. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Mans. sogleich zu v. 1245

Weißstraße 13 möblirtes Mansarde zu vermieten.

Wobrechtstraße 11 erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Wobrechtstraße 37 erh. ein reinf. Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. 2053

Wobrechtstraße 3, 1. erhält reinlicher Arbeiter Logis.

Capellstraße 9, 2. St. r., erhalten Arbeiter Schlafstelle.

Frauentstraße 10, 3. erh. zwei anst. Leute bill. schönes Logis. 2341

Helenestraße 16, Bdh. 2. St., erh. Arbeiter reinf. Logis.

Hellmündstraße 47, 2. St., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis.

Hermannstraße 6 können sol. Leute Kost u. Logis erh. 1792

Hermannstraße 12 erh. junge solide Leute Kost u. Logis. 2217

Hermannstraße 28, Hth. 1. St. l., erh. ein reinf. Arbeiter sch. Logis.

Kirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 2150

Kerofstraße 26, 2. l., erhält ein jg. sol. Mann Kost und Logis. 2555

Oranienstraße 15, 5. 2. St. l. j. anst. 2. vollst. g. Kost u. Logis erh.

Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 2285

Schachtstraße 8 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 2439

Steingasse 15, 1. St., ein anständiger junger Mann erhält schönes Logis.

Steingasse 25, Bdh. 1. St. r., erh. zwei rl. Mädchen Schlafstelle. 2519

Wendstraße 8, 5. 3. St. l., erh. ein od. zw. f. Arb. sch. Logis. 2071

Zwei anst. junge Leute erh. bill. u. gutes Logis. Näh.

Weisbergstraße 3, Hth. 1. St.

Anst. Arbeiter erh. b. Logis. Näh. St. Schwalbacherstraße 13, B. r.

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Walramstr. 6, 1. l. 2340

Junge Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Weißstraße 12, im Laden.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 52 ein leeres lust. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2135

Kerofstraße 38, 2. zwei einzelne ff. Zimmer zu vermieten.

Roonstraße 6, Part., ein h. leeres Part.-Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 46 l. heizb. Mans. zu vermieten. 2358

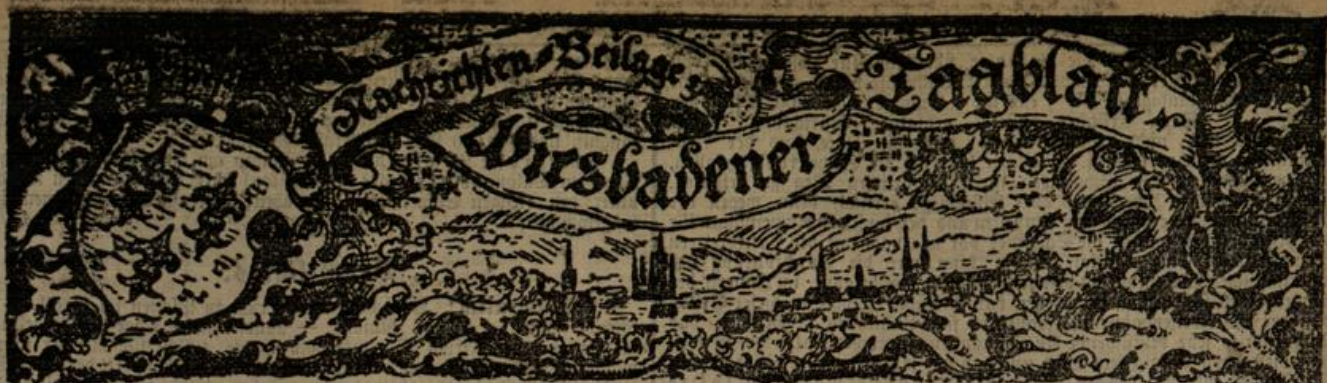
Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaikenremise,
 sowie eine Werkstätte und ein Flaschenbierkeller sof. zu verm. 2270

Wobrechtstraße 11 ist ein Weinkeller zu vermieten.

Fremden-Verzeichniss vom 3. April 1894.

Adler.	Europäischer Hof.	Jacob, Kfm.	Gerabronn	Stadefek, Fr.	Mentone	Hotel Victoria.
Tani, Kfm.	Sperling, m. Fr.	Nagel, m. Fam.	Hagen	Matheis, Kfm.	Wetzlar	van Taack, Kfm. Radesheim
Halven, Fr.	Grüner Wald.	Dahm, m. Fr.	Düsseldorf	Weisser Schwan.		v. Osten-Sacken. Heidesberg
v. Graba, Oberst.	Schlüssler, Kfm.	Köhler, m. Fam.	Neisse	Lichting, Fr. Dr.	Crefeld	Geock, Kfm. Altona
Henkel, Kfm.	Fürst, Kfm.	v. Pelcke, Fr.	Dausenau	Schmidt, Fr.	Crefeld	Schmid, Rent. Berlin
Langen, m. Fr.	Chardon, m. Fr.	Zentgraf, Maj.	Diedenhofen	Hotel Schweinsberg.		Min, Fr. Berlin
Josten, Dr. med.	Neddermann, Wulfrath	Schumacher, Oberlahnstein		Pinhard, Kfm.	Cassel	Weber, Fr. Rent. Leipzig
Ehrlich, Kfm.	Marcus, Kfm.	Bernstein, Kfm.	Cöln	Stein, m. S.	Hadamar	Hotel Vogel.
Kranz, Kfm.	Hotel Hoppel.	Bekk, Rechtscons.	Cöln	Hirschfeld, Dr.	Cerbach	Stark, m. Fr. Karlsruhe
Schiffer, Kfm.	Feige, Kfm.	Hotel Oranien.		Sittmann, m. Fr.	Cöln	Stark, 2 Fr. Karlsruhe
Bertram-Schmitz, Cöln	Schmidt, Kfm.	Brümann, Fr.	Dortmund	Bertram, Fbkb.	Lauban	Hotel Weiss.
Radt, Justizrath, Weilburg	Brill, Kfm.	Stumpf, Fr.	Bochum			Müller, m. Fr. Berlin
v. Bortkewitsch, Berlin	Vier Jahreszeiten.	Brümann, Fr.	Dortmund			Schimmelpfennig, Fr. Altona
Mengelbier, Kfm. Aachen	Kusel, m. Fr.	Brümann.	Dortmund			Schimmelpfennig, Fr. Altona
Alteesaal.	Kusel.	Nabuya, m. Fr.	Arnheim			Reimer, Fr. Livland
Menzig, Fr. Helgoland	Schloss, m. Fr.	Glücksmann, m. Fam.	Berlin			Specht, Dr. Gotha
Heuss, Ludwigsburg	Lachmann, Fr.	Ruben, Kfm.	Berlin			Stowell, m. Fr. Boston
Toplicki, Warschau	Hotel Kaiserbad.	Treppenhauer.	Danzig			Stowell, Fr. Boston
Belle vue.	Sellmer, Major.	Prälzer Hof.				Beyerle, Diez
Zur Nieden, m. Fr. Neuwied	Flentscher.	Dreier, m. Fam.	Grondcz			Hepp, Bürgermstr. Seelbach
Hotel Glock.	Röseler, Fbkb.	Zur guten Quelle.				Groos, Offenbach
Seyfried, Kfm. Mannheim	Bouchsein.	Wilhelm, Kfm.	Augsburg			Wagner, Gnadenthal
Eliassen, Fr. Stockholm	Hotel Harpfen.	Müller, Kfm.	Frankfurt			Peddinghaus. Altenwerde
Eliassen, Fr. Stockholm	Winkler, Fr.	Kabateck, Kfm.	Leipzig			In Privathäusern:
Cölnischer Hof.	Goldenes Kreuz.	Rhein-Hotel.				Pension Continentale.
Muschner, Fr. Heddendorf	Bintz, Frankfurt	Feist.	Bonn			Blankett. Finnland
Engel.	Hotel Minerva.	Burmeister.	München			Aaström, m. Fr. Finnland
Noltinius, m. Fr. Bremen	Weitz, m. Fr.	Garbe, Fbkb.	Aachen			Villa Frank.
Willgerodt. Braunschweig	Herrwegen, m. Fr.	Becker, Fbkb.	Mainz			Hinrichs, m. Fr. Hemer
Child, Fr. Wimbledon	Nassauer Hof.	Soherr, Fbkb. m. Fr.	Cöln			Christliches Hospiz.
Einhorn.	Charlier.	Feldmann, Rent. New-York				Martin, Kfm. Remagen
Blum, Kfm. Strassburg	Graf v. Schlieffen.	Sternberg.	Hannover			Villa Kamberger.
Stein, Kfm. Döbeln	Kuranstalt Nerothal.	v. Kummer, Offizier.	Colmar			Loewe, m. Fam. Moskau
House, Rector.	Wolfenstein, Kfm.	Rose.				Pension Margaretha
Gerating, Kfm. Frankfurt	Burmester.	Landen-Wakowitz, Frhr.	Klewenow			Bing, Director m. Fr. Riga
Bunzel, Kfm. Berlin	Hotel du Nord.	Krieger, m. S. Kaiserslautern				Bing, Fr. Riga
Kolb, Kfm. Gummersbach	Lindgens, m. Fr.	Ramsay, m. Fr.	England			Pirang, Fr. m. Kind. Riga
Lieb.	van der Zypen, 2 Hrn.	Schnebel, m. Fam.	Nürnberg			Parkstrasse 19.
Zum Erbprinz.	van Assen.	v. Hoppenstedt.	Schluden			Eggert, Kfm. Königsberg
Müller, Kfm. Leipzig	Haarbrücher.	Weisses Ross.				Hotel Pension Quisiana.
Freund. Weisenburg	Nonnenhof.	Levy.	Berlin			Satorius. Birmingham
Schmitt, Ingen. Leipzig	Bielmann, Kfm.	Fauli.	Zwiesel			Vowinkel, Fr. Düsseldorf
Kunz, Ingen. Berlin	Helbig, Kfm.	Schützenhof.				Vowinkel, Fr. Heilbronn
Deukun. Württemberg	Spies, Kfm.	Brümmer, m. Fr.	Bildesheim			Vowinkel. Heilbronn
Becher, Ingen. Hanau						Elston. England



No. 154. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 4. April.

42. Jahrgang. 1894.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Studententod. Von Richard Frank. (Schluß.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Der Anfang vom Ende Polens, jenes blutigen Dramas, das sich im Zusammenhange mit der französischen Revolution abspielte, stellt sich dar mit einem glänzenden Siege, den Kosziusko, der Leiter der polnischen Insurrektion, am 4. April 1794 über die Russen erringt. Die Verschwörung gegen das uneliebliche russische Regiment war von langer Hand vorbereitet, allein sie kam infolge der Verrätherie des elenden Königs Stanislaus von Polen verfrüht zum Ausbruch. General Jasielström, roh und despotisch, dem es persönliches Vergnügen war, die Polen zu quälen, ergriff zwar sofort zu Beginn des Aufstandes energische Maßregeln, allein er konnte es nicht hindern, daß am genannten Tage das russische Heer unter Formosow bei Racławice von Kosziusko mit Hilfe der Senienmänner geschlagen wurde. Kosziusko selbst, der die Sachlage überfah, täuschte sich nicht; er wußte, daß auch dieser Sieg den Untergang Polens und dessen dritte Theilung nicht mehr aufhalte. Dagegen wurde das leicht entzündliche polnische Volk durch diesen Sieg zu heftiger Beacisterung entflammt.

— **Militärisches.** Im Laufe dieses Sommers finden Einstellungen und Uebungen von Rekruten und Leuten der Landwehr in großem Maße statt. Einer durch das Königl. Kriegsministerium bekannt gegebenen Bestimmung zufolge erhalten diejenigen Mannschaften des Preussischen Infanterie, Jäger (Schützen), welche zu den Friedensübungen eigene, brauchbare Fußbekleidung mitbringen und tragen, eine Prämie von je 3 M. für jede — auch nur angefangene — Uebung. Die Truppentheile und Bezirkskommandos sind angewiesen, vor den Uebungen resp. bei den Kontrollversammlungen diese Bestimmung bekannt zu machen.

— **An den städtischen Mittel- und Elementarschulen** beginnt das neue Schuljahr Montag, den 9. d. M. Konferenz der Lehrer Morgens 7 Uhr. Die Jüglinge der Klassen I—VII haben sich um 8 Uhr in den bisher von ihnen besuchten Schulen, die neu eintretenden sechsjährigen Kinder um 10 Uhr einzufinden. Etwaige Anträge auf Schulwechsel wegen Wohnungsveränderung sind am ersten Schultag bei den Klassenvorständen anzubringen. — Die noch rückständigen Meldungen über ein- und austretende Schüler und Schülerinnen werden Samstag, den 7. d. M., Vormittags 8—10 Uhr, von den Herren Hauptlehrern in ihren Amtszimmern eingezogenommen. Für neu aufzunehmende, im Jahr 1888 geborene Kinder ist der Impfschein, für ältere das letzte Schulzeugnis, für auswärtig geborene auch der Geburtschein vorzulegen. Ueber die Abgrenzung der Schulbezirke bezüglich der diesjährigen Aufnahme wird folgendes bemerkt: A. Mittelschulen. 1. Zum Bezirk der Mittelschule an der Rheinstraße gehören: Balkmühlstraße, Bismarck-Ring, Dogheimerstraße, Schwalbacherstraße 2—14, Rheinstraße, Frankfurterstraße und der ganze südlich von diesem Straßenzuge gelegene Stadttheil. 2. Der Bezirk der Mittelschule auf dem Sandberg erstreckt sich weiter nach Norden und Osten und umfaßt noch Emserstraße, Schwalbacherstraße No. 1—61 und No. 16—36, Schulberg, Kirchhofgasse, Langgasse No. 1—47 und 2—42, untere und kleine Webergasse, Theaterplatz und Sonnenbergerstraße. 3. Der übrige, weiter nördlich gelegene Stadttheil bildet den Bezirk der Mittelschule an der Vehrstraße. B. Elementarschulen. 1. Der Bezirk der Elementarschule an der Bleichstraße umfaßt die Balkmühlstraße, Emserstraße, Schwalbacherstraße Nr. 2—36, obere Rheinstraße, Adolfsstraße und Diebriehstraße. 2. Zum Bezirk der Elementarschule am Markt gehört der östlich von diesem Straßenzuge gelegene Stadttheil bis Schwalbacherstraße Nr. 1—61, Schulberg, Kirchhofgasse, Webergasse, Saalgasse, Aros, Taunus-, Geisberg- und Kapellenstraße. 3. Der Bezirk der Elementarschule an der Castellstraße wird von dem übrigen, nordwestlichen Theile der Stadt gebildet. Die Schulverwaltung behält sich vor, zur Vermeidung von Uebersüllung einzelner Klassen an der Grenze des Bezirks wohnende Kinder der Schule des Nachbarbezirks zu überweisen.

— **Der Fahrkartenpreis** nach London über Biffingen-Queensboro wird ab 1. April durchgängig eine 15-prozentige Ermäßigung erfahren, was jedenfalls dazu beitragen wird, diese ohnehin beliebte Route noch mehr in die Gunst des Publikums einzuführen.

— **Die Surhaus-Programme** für heute Nachmittag und heute Abend befinden sich auf der ersten Seite der 2. Beilage.

— **Niel Verdruß** unter den Wirthen erregt die schlechte Gewohnheit so vieler Gäste, die brennende Cigarre auf den blauen Tisch zu legen, wenn auch der Aschenbecher in erreichbarer Nähe steht. Dieser Gewohnheit hulbigen namentlich die Karten spielenden Stammgäste. Eine üble Gewohnheit mancher Gäste ist es auch, die Asche der brennenden Cigarre an der Tischkante abzustreichen, jedoch mancher Wirthstisch so angebrannt ausieht, wie eine angerauchte Meeresschaumpfeife. Wenn wohl auch von Sachbeschädigung im Sinne des § 303 des Strafgesetzbuches nicht gesprochen werden kann, so dürften unter Umständen solche Gäste zum Schadenersatz angehalten werden können.

— **Stenographie-Schule.** Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, beginnt in der Stenographie-Schule der Unterricht am 9. April, Abends 8 Uhr, in der Lehrstraße-Schule. Daß diese Schule im Prinzip Anfang gefunden hat, beweist die zahlreiche Theilnahme in den einzelnen Abtheilungen. Dieselbe bietet nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der Kurzschrift, sondern auch zur praktischen Ausbildung in der Stenographie, wie zur Erhaltung der angeeigneten Fertigkeit. An dem Unterricht können sich Damen und Herren, Erwachsene und Schüler betheiligen. Anmeldungen zur Theilnahme werden an den bekanntgegebenen Stellen entgegen genommen.

— **Schulwechsel.** Herr Maurermeister Karl Schäfer hat für 125,000 Mark das Haus Dogheimerstraße No. 30a (Ecke der Wörthstraße) von Herrn Privatier Eichhorn gekauft. — Bei der zwangsweisen Versteigerung der dem Herrn Gottlieb Gauß von hier gehörigen Hofrathe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause sammt Verfrachte und Stall, gelegen an der Karstraße, sowie einem Acker daselbst, zusammen zu 36,000 M. taxirt, blieb mit 39,000 M. Herr Schneidermeister Julius Reusch mit der Letztbietender. — Herr Gustav Wolff hier verkaufte einen Acker, gelegen an der Schiersteinerstraße (Schiersteinerlach), an Herrn Bauunternehmer Alexander Müller hier.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

— **Absperrung der Bahnhöfe.** Wer hat nicht schon die Unzulänglichkeiten dieser Neu-Einrichtung erfahren? Ich reiste vergangene Woche mit zwei Damen von hier über Kassel-Mainz-Worms u. Der Zug 8 Uhr 15 Min. Abends kam erst 8 Uhr 35 Min. ins Rollen. Schuld daran war das verpatete Einlaufen des Zuges der Hessischen Ludwigsbahn, der, wie mir gesagt wurde, laut telegraphischer Benachrichtigung ca. 400 Passagiere, größtentheils beurlaubte Soldaten, bringen würde, was auch thatsächlich der Fall gewesen sein muß, wenn man bedenkt, daß die Passage durch die Bahnsteigkontrolle über 10 Minuten in Anspruch nahm. Eine richtige Disposition wäre es zweifelsohne gewesen und würde sicherlich auch von jedem größeren Geschäft — denn die Eisenbahnen sind doch nichts Anderes — so gehandhabt worden sein, den ohnehin schon stark besetzten, fahrplanmäßigen Zug rechtzeitig abzulassen und einen Extrazug für die Soldaten wenigstens bis Kassel einzuschalten, denn die Annahme liegt nahe, daß außer mir auch noch viele andere Reisende vorhanden waren, deren Reiseziel über Mainz und Frankfurt hinausging und für welche die Anschlüsse in Frage gestellt oder gar nicht erreicht wurden. Man ersieht hieraus gleichzeitig wieder, wie sehr der Verkehr hier erschwert und wie nützlich und notwendig ein Centralbahnhof sein würde. In Kassel raunte Alles nach dem Hauptausgange und durch den Wartesaal, wobei meine Damen so ins Gedränge geriethen, daß ihr Leben thatsächlich in Gefahr war; sie wurden vollständig durch den Ausgang gehoben, abgesehen von den unanständigen Neben, die sie zu hören bekamen. Auch konnten ihnen unter diesen Verhältnissen die Retourbillete nicht zurückgegeben werden. Mir ging es nicht besser, denn nur mit Anwendung der größten Energie den Beamten gegenüber konnte ich behufs Abholung des Koffers den Weg durch den Packraum nehmen. Da ich den nächsten von Mainz abgehenden Zug unter allen Umständen erreichen mußte, so war dieses nur möglich durch eine vorrührtswürdige Drohschänke im rasenden Galopp über die Brücke, welches natürlich ein besonderes Trinkgeld erforderlich machte. Wohlthuend wirkte, daß bei der Hessischen Ludwigsbahn diese neue Bahnvorrichtung noch keine Nachahmung gefunden hat, wodurch es eben noch gelang, den zum Abgang bereit stehenden Zug zu erreichen. Hier ist wohl die Frage am Plage: Wie wird erst die Sache werden bei Beginn des Sommerverkehrs? In denjenigen Ländern, wie England u., wo die Bahn-

Reiswerke eingeführt, sind die Bahnhöfe überhaupt für diesen Zweck von vornherein angelegt; ein Umbau unserer Bahnhöfe würde noch Annahme von Sachverständigen die enorme Summe von 500 Millionen verschlingen. Der Erfinder dieser genialen Einrichtung dachte hieran allerdings nicht, sondern hatte nur die Idee, aus der Neuentführung Geld zu machen. Mancher läßt sich die Sache ruhig gefallen, in dem Gedanken, den Schaffnern ihren gefährlichen Weg zu ersparen. Dieser humanitäre Zweck wird aber keineswegs erreicht, denn wegen der Kontrolle in den verschiedenen Abtheilen und der sonstigen Anweisungen für die Mitfahrenden müssen die Schaffner vor wie nach auf den Trittbrettern herumklettern. Eine radikale Hilfe kann nur die Durchführung des amerikanischen Wagensystems bringen, welches, wie bekannt, im Innern der Wagen einen Durchgang vorsehen hat. Erwähnt sei noch an dieser Stelle, daß der Bezirksbahnrath Frankfurt sich einstimmig gegen diese das Publikum so sehr belästigende Anordnung ausgesprochen hat. Hoffen wir, daß dieses von Erfolg sein wird und daß wir je eher je besser dieses großen Mißstandes enthoben werden. Die Eisenbahnerverwaltung sollte doch wissen, daß sie eigentlich für das Publikum da ist und nicht umgekehrt.

*** Verschwindende Anfrage.** Wie kommt es, daß, während sämtliche Straßen der Stadt besperrt werden, sich die beiden Straßen, welche zu den staatlichen Bahnhöfen führen, in so vernachlässigtem Zustand befinden? Diese Straßen müßten doch im allgemeinen Interesse ganz besonders gepflegt werden, zumal es den übelsten Eindruck auf jeden ankommenden Fremden machen muß, in Wiesbaden von Staubwolken empfangen zu werden, die sich vor und hinter ihm in die Rhein- und Wilhelmstraße wälzen.

*** Fächerstein, 2. April.** Die am 26. Januar in Berlin erfolgte Ausföhrung zwischen Sr. Majestät und dem Alt-Reichskanzler, Fürsten Bismarck, bildete die Veranlassung, daß der gestrige Geburtstag Bismarcks auch in unserem Orte in großartiger Weise gefeiert wurde. Etwa gegen 8 Uhr stellte sich an der Viebricherstraße ein Fackelzug auf, an dem außer dem Kriegerverein und dem Militärverein auch die Turngemeinde und der Kathol. Kirchenchor theilnahmen. Der großartige Zug, dem ein Theil der Kapelle der Viebricher Unteroffizierschule voranging, bewegte sich zu dem schön geschmückten und reich illuminierten Kriegerdenkmal, hier „Holt“ machend. Die Kapelle spielte einen Choral. Während dessen stand auf jeder Seite des Denkmals mit präparirtem Gewehr je ein uniformirtes Mitglied des Krieger- und des Militärvereins, zugleich Vertreter der Land- und Seearmee. Der Zug nahm dann seinen weiteren Weg durch die überall bengalisch erleuchtete Hauptstraße des Ortes und löste sich im Volkshaufe „zum deutschen Kaiser“ auf. Hier brachte zunächst Herr Antor, der Vorsitzende des Kriegervereins, nachdem er auf die Bedeutung des Tages hingewiesen, ein Hoch auf den Kaiser aus. Die eigentliche Festrede hielt Herr Dr. Kofke, der in meisterhafter Weise den so zahlreich Versammelten ein getreues Lebensbild des Fürsten Bismarck vorführte, hauptsächlich dabei seine große staatsmännische Thätigkeit hervorhebend. Mit Begeisterung wurde das zum Schluß ausgebrachte Hoch aufgenommen. Nach diesen Reden wechselten die Gesänge unserer Gesangsvereine miteinander ab und trugen somit wesentlich zur Verherrlichung des Festes bei. Den Abschluß der Feier bildete ein Ball, der die zahlreichen Gäste in fröhlicher Stimmung noch lange bei einander hielt.

Aus Kunst und Leben.

*** Kurhaus.** Zur vierten und letzten Quartett-Sonate der Herren Koncertmeister Franz Nowak (1. Violine), Theodor Schäfer (2. Violine), Wilh. S. d. n. (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Musik-Directors Heinz Spangenberg (Piano), ist folgendes Programm aufgestellt: 1. Streich-Quartett in G-dur (Peters Nr. 1) von Mozart. 2. Zum ersten Male: Sonate für Piano und Violine in D-moll (Manuscript) von Wilh. Mühlfeld. (Die Herren Spangenberg und Nowak.) 3. Streich-Quartett in C-moll, op. 18 Nr. 4, von Beethoven.

Kleine Chronik.

Ein für die sächsische Geschichte sehr interessantes und wichtiges Schriftstück, das Testament August des Starken, ist dieser Tage im Hauptstaatsarchiv in Dresden wieder aufgefunden worden. Das Testament hatte man bisher für verloren gehalten. In dem Schriftstück empfiehlt August der Starke u. A. seinem Sohne, die von ihm gefassten großartigen Baupläne zu gelegener Zeit wieder aufzunehmen.

Die „Meraner Zeitung“ schreibt: „Seit einigen Tagen tragen die Bahnstocher im Meraner Kurhaus-Restaurant — Annoncen. Diese betreffen das Kurhaus und den Zierhof. Durch massenhafte Verbreitung dieser Bahnstocher — es wurden deren 200,000 an die größten Fremdenstationen Deutschlands, Frankreichs und Englands versendet — ist damit, so sonderbar es klingen mag, auch unserem Plage als Ganzem gedient, da täglich eine große Anzahl von Personen den Namen unseres Kurortes lesen und diesen selbst besprechen wird.“

Auf der Villa Gloriosa bei Cannes wurde der Kutscher, der ein durch den Sturm zerstörtes Kabel der städtischen elektrischen Beleuchtungsanlage von der Erde aufhub, durch den elektrischen Strom sähliglich getödtet. Major Le Caron, der berühmte Geheimspion im Barmenprozeß, der 25 Jahre lang die britische Regierung über die amerikanischen Geheime unterrichtet und den Einsatz in Canada verhindert, ist gestorben.

Im internationalen Schmugglerprozeß zu Mailand stellte der Staatsanwalt seinen Antrag, 19 Angeklagte freizusprechen und 28 zu ver-

urtheilen. Unter den Letzteren befinden sich die Kaufleute Salinger (Hertshorn), Weh (Köln) und Meier (Bubenheim), gegen die je neun Monate Gefängnis und 6000 Lire Geldstrafe beantragt werden. Gegen Cesare und Guillelmo Combonio, Expediteure in Chiasso, werden je fünf Jahre Gefängnis und 100,000 Lire Geldstrafe beantragt.

Zwei große Lawinenfälle fanden am 30. März bei Lanthon Creek im Salongebirge (Staat Washington) statt. Drei Familien wurden unter den riesigen Schneemassen begraben; über zwanzig Personen sind umgekommen.

Vermischtes.

*** Abscheulich!** Vor dem Landgericht zu Mauen im Vogtl. — so schreibt man der „Tägl. Rdsch.“ — standen dieser Tage als Angeklagte die Inhaber der Firma Sommer und Haase, welche sich mit der fabrikmäßigen Herstellung von Stickeren befaßt. Sommer, der technische Leiter des Geschäfts, betrug im Jahre 1892 seine Arbeiter dadurch um einen Theil ihres Arbeitslohnes, daß er zu einer Zeit, als das Geschäft schlecht ging, die Sticksahlen auf den Schablonen herabsetzte. Auf diese Weise gelang es ihm, billiger liefern zu können, als andere Firmen. Ein als Zeuge geladener Arbeiter der Fabrik war beispielsweise um 110 Mk. seines jauch verdienten Lohnes beschwindelt worden. Das Gericht verurtheilte Sommer zu drei Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe. Der mitangeklagte Kompagnon Sommers wurde freigesprochen, weil ihm als dem kaufmännischen Leiter der Firma eine Theilnahme an den betrügerischen Handlungen nicht nachgewiesen werden konnte. Die Untersuchung dieser Angelegenheit hatte anderthalb Jahre gedauert.

*** Wie sollt Du mich betragen...** Der räthselhafte Selbstmörder, welcher sich am 9. v. M. in einem Frankfurter Hotel im Bade entleibte, ist noch immer nicht agnosirt. Bekanntlich hatte er vor seinem Tode auf einen Fettel das Frageverbot aus dem „Lohengrin“ geschrieben und dazu die Worte: „Forsche nicht nach meiner Herkunft: Meine Identität ist nicht festzustellen“ u. s. w. Aus einem behördlichen Ansprechen geht folgendes Neue hervor: Nach Ansicht des requirirten Arztes war der Entlebte lungen-, vielleicht auch herzleidend. In einer Tasche fand sich auch ein Fläschchen mit Arznei vor. Das rothe Etikett auf dem Fläschchen ist abgetrennt. Die Kleidungsstücke werden zur eventuellen Agnosicirung aufbewahrt. Die Leiche ist photographirt worden; Bilder können zum Selbstkostenpreise von 1 Mk. durch das Polizeipräsidium versendet werden.

*** Ein Aufsehen erregendes Liebesdrama** meldet die „Röln. Zeitung“ aus Petersburg: Ein junger, hübscher herrschaftlicher Kutscher, der Bauer Anaschin, versuchte zuerst die keineswegs mehr sehr jugendliche Gattin seines bisherigen Brodherren, des reichen Theekaufmanns K., zu erlösen und jagte darauf sich selbst eine Kugel durch den Kopf. Der Kutscher Anaschin hatte es bereits in jungen Jahren in seiner Kutscherlaufbahn zu etwas gebracht. Er war Vorsteherkutscher in Berlin, Paris, Konstantinopel und Athen gewesen und trat, als er vor zwei Jahren nach Petersburg zurückkehrte, als Kutscher bei dem Theekaufmann K. in Stelle. Diesen Posten verließ er vor einiger Zeit, mischte sich in der Koschewenaja-Linie ein hübsches Zimmer und empfing dort wiederholt die Besuche einer sehr elegant gekleideten Dame. Wer dieselbe eigentlich war, ob sie jung oder alt, schön oder häßlich, das hatten bis zum Ober-Sonnabend die neugierigen Nachbarn nicht ergründen können, denn die Dame erschien stets tief verschleiert, den Kragen ihres kostbaren Pelzes hoch aufgeschlagen. Auch am Sonnabend, 24. März, gegen 1 Uhr Mittags, war dieser geheimnißvolle Besuch wieder einmal in die Wohnung des Kutschers geschlüpft, als bald darauf zwei Schüsse fielen und wenige Sekunden später die Dame mit blutbedecktem Gesicht heraustrat, in eine Droschke sprang und eilends davonfuhr. Im Zimmer fand man Anaschin mit einer Kugelmundwunde in der Stirn röhrend am Boden liegen, neben ihm den abgeschossenen Revolver. Die Polizei kam bald der geheimnißvollen Dame auf die Spur. Es war die 45-jährige Gattin des reichen Theekaufmanns K. Sie behauptet, infolge von Briefen, die Anaschin an sie gerichtet, zu ihm gegangen zu sein, da er in den Briefen gedroht, blödsinnige Geschichten von ihr zu veröffentlichen. Anaschin selbst sagte vor seinem Tode nur noch aus, er habe zuerst auf Frau K., dann auf sich gefeuert. Man fand in der Tasche Anaschins ein Bild von Frau K. Letztere ist nur leicht im Gesicht verwundet.

*** Die einträglichste Baumschule in Amerika** — so schreibt der in Baltimore erscheinende „Korrespondent“ — ist zur Zeit die, welche Stammbäume erzeugt; je reicher die Leute hier werden, desto mehr hehnen sie sich nach hohen Ahnen, und eine ganze Anzahl sind schon so weit gekommen, daß sie es nicht unter Königen und Kaisern thun. Daß jeder Irlander, ob er nun „Mac“ oder „O“ heißt, von einem König abstammt, ist wahr, aber man muß immer in Betracht ziehen, wer diese trischen Könige von Clontarf, Wexford, Tara u. s. w. waren, es waren kleine halbverhungerte Gläubiger, die man in Deutschland höchstens Schälzen genannt haben würde. Neuerdings haben die reich gewordenen Nachkommen eines pennsylvanischen Papierfabrikanten einen Hamburger nach Europa geschickt, um die Abstammung ihres Ahnen, der vor 200 Jahren einwanderte, erforschen zu lassen. Der Mensch hat das Ergebnis seiner Forschung in einem dicken Werke, natürlich auf Kosten der Papiermachers-Nachkommen, veröffentlicht und thut dar, daß besagter Papiermüller von nicht weniger als drei Kaisern abstammt, nämlich einem Kaiser von Holland, einem Kaiser von Böhmen (!) und einem Kaiser von Oesterreich. Verwundern muß man sich, daß er nicht auch einen deutschen Kaiser unter die Ahnen des Papiermachers aufgenommen; vielleicht wäre auch sein deutscher Ahn, auch wenn sein Name noch so glänzend gewesen, von den stolzen Nachkommen des biederben Papiermüllers angenommen worden. Wir haben nämlich

schon oft die Wahrnehmung gemacht, daß die Nachkommen der ersten Einwanderer in Pennsylvanien, obwohl ihre Abstammung aus Elberfeld und Krefeld leuchtet, sich streng dagegen verhalten, von Deutschen abzustammen, — es waren ja holländische Schiffe, welche sie brachten! Jede amerikanische historische Gesellschaft hat einen Ausschuss für Genealogien, und dieser ist der am meisten beschäftigte. Dieser Tage feierte die „genealogische und biographische Gesellschaft von New-York“ ihr fünfundsiebzigjähriges Jubiläum. Ein Herr de Lancey führte bei seiner Feier das große Wort und sagte den versammelten Abhängern: „Diese Gesellschaft wurde nicht gegründet, um nur Thatsachen zu verzeichnen, sondern vielmehr, um ein Fundament zu legen, durch welches diejenigen, so nach uns kommen, beweisen können, daß sie geborene Amerikaner sind, und daß sie zu denjenigen gehören, welche berechtigt sind, dieses Land zu regieren.“

* **Ein physiologisches Phänomen.** Thatsache ist, daß durch die Aufnahme gewisser Stoffe in der Form von Genussmitteln oder Arzneien Sinnesempfindungen erzeugt werden. Die Grundleiden, die neuerdings beobachtet sind, ohne daß man bisher in ihre Ursachen tiefer eingedrungen wäre, sind u. A. folgende: 1. Gesichtsempfindungen: Nach dem Genuß von Atropin, Wiesenkraut, Stechapfel wurde beobachtet, daß das Auge Gegenstände in röthlicher Farbe sieht, nach Santonin, Chromsäure, Vitriol oder anderen derselben in gelblicher Farbe, Chinin erzeugt ein Kitzeln und die Wahrnehmung von sprühenden Fäden. 2. Gehörsempfindungen: Nach dem Genuß von Salicyl, Benzoesäure, Chinin ergeben sich häufig Gehörstörungen, wie Sausen, Klingen und andere Geräusche. 3. Geschmacksempfindungen ganz eigenthümlicher Art treten nach Quecksilber auf. Geruchsempfindungen nach Antipyrin, Tasterempfindungen nach Ergotin. Die letzteren kennt man längst als die sogenannte Kriebelkrankheit. Ergotin ist die giftige Substanz, die im „Mutterkorn“ enthalten ist, und geriecht man Wehl, das aus solchem Getreide bereitet ist, so kommt es zu Krankheitserscheinungen, unter welchen eben die gestörte Tasterempfindung, das Hautjucken, Kribbeln der Gliedmaßen das Charakteristische ist. Dieses Kripel, auf das schon Schiller in seinem Essay „Ueber den Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen“ hinwies, ist übrigens noch wenig bearbeitet, und dürfte es der physiologischen Forschung vorbehalten sein, hier noch manches bedeutungsvolle Resultat zu erzielen.

* **Das Innere Labradors.** Der kanadische Geologe A. B. Low ist der erste Weiße, der in das Innere Labradors gedrungen ist. Auf seinem Zuge hatte er sechs Canoes, und seine Begleiter waren zwölf Indianer. Labrador ist sechs Monate im Jahre von aller Welt abgeschnitten. Low war erstaunt, wie wenig dieses unbekannte Land den herrschenden Vorstellungen entsprach. Das weite Gebiet zwischen dem See St. John, in der Provinz Quebec, und der Ungava-Bai, an der Nordküste Labradors, besitzt ein vergleichsweise mildes Klima. Es giebt geschützte, dichtbewaldete Thäler da. Die Büsche sind namentlich Fichten und Bappeln. Tausende von Quadratmeilen sind mit Fischen bewachsen. Sie würden viele Jahre hindurch für den Bedarf ausreichen, wenn alle andern kanadischen Wälder verschwunden wären. Low fand auch Anzeichen dafür, daß das Innere Labradors eisenreich ist.

* **Gesangbücher mit Annoncen.** Bei einer im Dezember v. J. an der Schule für Journalisten in Philadelphia abgehaltenen Vorlesung erzählte der ehemalige Herausgeber von „Printers Ink“, Mr. J. Romer, nachstehende amüsante Geschichte, welche, unter Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, wohl glaubhaft erscheint. Ein unternehmender Inzerat-Acquisiteur erklärte sich bereit, den Gläubigen Gesangbücher in den Kirchen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, wenn man ihm nur gestatten wolle, ab und zu eine kleine Annonce in denselben unterzubringen. Eine religiöse Gemeinde ging auf den Vorschlag ein, war aber nicht wenig erstaunt, als sie, im Begriff ein feierliches Weihnachtslied zu singen, dessen Text zum Theil wie folgt abgeändert fand:

Vorall die Weihnachtengel singen,
Weihnachts Bellen, sie nur bringen
Fried' auf Erden dem, der gut gesinnt,
Iwei dem Manne, eine jedem Kind.“

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Entscheidung beilegt.)

Wiesbaden. An den langjährigen Abonnenten des „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden! Ihre geschätzte Zuschrift, betreffend die „Geschichte-Grinnerungen“, habe ich mit besonderer Freude erhalten, weil sie mir beweist, daß der mit der Herausgabe dieser Notizen verfolgte Zweck, den Leser zum Nachdenken anzuregen, bei Ihnen wenigstens erreicht worden. Bezüglich Ihrer Anfrage, die 100 Tage Napoleonischer Herrschaft betreffend, kann ich Ihnen das „Warum?“ der Bezeichnung nicht genügend erklären. Zweifellos ist, daß diese angeblichen 100 Tage in Wirklichkeit auf 95 Tage (20. März bis 22. Juni) zusammenschrumpfen und alle anderen Bezeichnungen nicht stichhaltig erscheinen. Dennoch findet sich in den meisten Geschichtsbüchern und Werken die Bezeichnung: „Die Herrschaft der 100 Tage“. In seinem gewaltigen Werke bezeichnet Schloffer jene Geschichtsperiode mit der „Zeit der 100 Tage“, und er sagt vorsichtiger Weise im Texte: „Napoleon unterzeichnete am 22. Juni, fast gerade 100 Tage nach seiner Niederlage, die Entlassungsakte.“ Allerdings hätte man mit demselben Rechte die Regierungsperiode unseres unverglichen Kaisers Friedrich mit der 100 Tage bezeichnen können; indeß ist es gut, daß diese Bezeichnung nicht allgemein geworden, aus Gründen, die hier zu erörtern nicht opportun erscheint. Dem aufmerksamen Leser der „Grinnerungen“ wird es übrigens nicht entgehen, daß weder bezüglich der Thatsachen, noch der Daten, Jahre und geschichtlichen Bezeichnungen die Geschichtswerke unangreifbar sind. Die Arbeit, welche die Herstellung der

„Grinnerungen“ erfordert, bringt naturgemäß das Studium sehr vieler allgemeiner und spezieller Geschichtswerke, Tabellen, Verfaß, Biographien und dergl. mit sich; im Laufe der Zeit habe ich selbst mit Erfahrenen wahrgenommen, wie widersprechend thatsächliche Angaben lauten und welche Verwirrung oft innerhalb der Data herrscht. Es wäre eine verdienstvolle, aber auch die Arbeit eines Menschenlebens, die Geschichte auf ihre thatsächlichen Unrichtigkeiten und ihre Datenfehler zu prüfen und in dieser Beziehung Remedur zu schaffen. Die 100 Tage werden im nächsten Jahre (als 80-jährige Erinnerung) behandelt werden.

Der Verfasser der „Grinnerungen“

Letzte Nachrichten.

Berlin, 3. April. Guido Graf Hensel v. Donnersmard erläßt in den „Berliner Neuzeit“ eine Erklärung, daß er den Angriffen des „Klabberadach“ gegen Mitglieder des auswärtigen Amtes vollkommen fernstehe. Die Personen, von welchen diese Angriffe herrührten, seien ihm gänzlich unbekannt.

Wien, 3. April. Die politische Situation hat sich wesentlich gebessert, da die Böhmische Krone erklärt, Bewunderer Wieders zu sein. Der angeordnete Sturm der Opposition gegen das Ministerium im Abgeordnetenhaus dürfte demnach spurlos vorübergehen. Franz Kossuth bemerkte zu einer Deputation aus dem Wahlkreise Wieders, der Wahlkreis könne sich glücklich schätzen, einen so liberalen und patriotisch gesinnten Mann wie Wieders in das Parlament zu entsenden.

Mexiko, 3. April. Der Kongress wurde gestern eröffnet. Die Botschaft des Präsidenten besagt: Das Ergebnis der neuen Steuern und der Ersparnisse entspricht den Voraussetzungen der Regierung. Ohne die inzwischen eingetretene Verschlechterung des Wechselkurses und die daraus resultierenden Mindereinnahmen aus den Einfuhrzöllen wäre das Gleichgewicht in dem Budget für 1894/95 hergestellt worden. Die durch die Währungsreform verschiedene Länder und deren Haltung in der Silberfrage hervorgerufenen Störungen alternieren die Berechnungen der Regierung und zwingen dieselbe im Interesse des Landes zur Auffindung neuer Lösungen. In dem die Regierung sich dieser Aufgabe unterzieht, ist sie ebenso entschlossen, den Kredit und die Ehre des Landes zu schützen, als sie sich bewußt ist, unmittelbar nach der Vorrichtung des Budgets den Steuerzahlern und den Staatsbeamten neue Opfer nicht auferlegen zu können.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 3. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 293 1/2 — 294, Disconto-Commandit 193.80 — 90, Lombard 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 160.40 — 50, Varahütte-Actien 135.10 — 40, Bodumer 143 — 143.20, Gelsenkirchener 148.70 — 149.10, Harpener 138.80, 3-procent. Portugiesen 23.20, Schweizer Central 121.70, Schweizer Nordost 111.40 — 50, Schweizer Union 81.10, 3/4. Merikaner —, 5/8. Italiener 76.20, Italien. Mittelmeer —, 6/8. Merikaner 59.50 — 60, Staatsbahn —, Darmstädter 140.40, Dresdener Bank 146.40, Berliner Handelsgesellschaft 140 — 20, 4/8. Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Noote —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridionale —, Tendenz: ziemlich fest.

Geschäftliches.

Eine denkwürdige Doppelfeier.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart feierte am 23. März d. J. ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum und fertigte einige Tage vorher ihre 100 000 te Versicherungspolice aus. Am 23. März 1854 erfolgte die Konzeption der Bank in Württemberg. Die Entwicklung derselben, welcher die heimathlichen Grenzen bald zu eng wurden, war eine ungeahnt günstige. Sie holt heute ihren großen Jahreswachs nur noch zu einem kleinen Theile aus dem engeren Heimathlande Württemberg; sie arbeitet in ganz Deutschland, in Oesterreich, in allen Kantonen der Schweiz, in Holland und Belgien; neuerdings hat sie auch die Konzeption in Schweden erworben. Der erste Rechenschaftsbericht weist für Ende 1855 einen Versicherungsbestand von 2,0 Millionen Mark auf, bis Ende 1865 hob sich derselbe auf 20,0 Millionen Mark, bis Ende 1875 auf 80,0 Millionen Mark, bis Ende 1883 auf 206,0 Millionen Mark, bis Ende 1893 auf 390,0 Millionen Mark. Heute besitzt die Bank einen Bestand von 395 Millionen Mark.

Bis Ende 1893 wurden Versicherungen über 660 Millionen Mark Kapital beantragt; über 68 Millionen Mark wurden für Sterbefälle und abgelaufene Versicherungen ausbezahlt und an Dividenden kamen über 36 Millionen Mark an die Versicherten zur Rückvergütung.

Dem derzeitigen Versicherungsbestande steht ein Bankvermögen von 109 Millionen Mark gegenüber, worunter sich neben den rechnungsmäßigen Prämienreserven Extrareservensfonds in Höhe von 17 1/2 Millionen Mark befinden. (Stg. 350/3) F 200

Die Anstalt W. Schimmelpfeng

hat ihre Abtheilung in Köln a. Rhein nach Hofstraße 168 verlegt und gleichzeitig zu einer Central-Anstalt für die Rheinprovinz erweitert. (A 28/4 B) F 200

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Staatspapiere.		5.	Mex. E. Ob. Tehnt. #	48.	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	—	Zf.	Prior.-Obligation.	4.	Fkt. Hyp. S. XIV. #	108.50		
1.	Dtsch. Reichs-A. #	107.80	3.	408r	48.10	4.	Raab-Oedenb. #	42.75	5.	Albrecht Gold #	3 1/2	97.		
2.	„ „	101.60	3.	cons. inn. ult. #	19.10	4 1/2	Reichenb.-Pard. #	—	4.	Silber fl. 78.	4.	Hyp.-Ord.-V. #	102.	
3.	„ „	88.25	Zf.	Städt. Obligationen	—	4 1/2	Gotthard-Bahn #	160.70	4.	Böhm. Nord Gld. #	4 1/2	Ldw. Ordbk. Fkt. #	102.50	
1 1/2	Pr. cons. St.-Anl.	107.75	4.	Frankf. M. Lit. R. #	104.10	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	West Silb. fl. 80.80	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. #	101.05	
3 1/2	„ „	101.85	3 1/2	„ „ N & Q	99.90	4.	„ St.-A. gar.	66.40	4.	„ Gold #	101.80	3 1/2	„ „	95.50
3.	„ „	88.30	3 1/2	„ „ 8	99.90	4.	Schweiz. Central	121.70	4.	Elisabeth stpf. #	97.50	4.	Meining. Hyp.-B. #	101.30
4.	Bad. St.-Obl.	104.90	3 1/2	„ „ T. v. 91	100.10	4.	„ Nordost	111.40	4.	„ stfr. #	102.30	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. #	101.20
4.	„ „ v. 1886	106.	3 1/2	Darmstadt	97.55	4.	Verein. Schweizb.	80.40	4.	Franz-Josef Silb. fl. 80.35	3 1/2	„ J F H K L	98.80	
3 1/2	„ „ v. 1892	100.85	4.	Heidelberg v. 1890	—	4.	Ital. Mittelmeer	79.10	4.	Gal. C.-Ldw. 1890	—	3 1/2	„ Lit. M	99.80
4.	Bayer.	107.40	3.	Karlsruhe 1886	90.20	4.	„ Meridionales	107.10	4.	Oest. Localb. Gld. #	100.30	3 1/2	„ „ N	99.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	99.25	3.	Mainz 86 u. 88	97.	4.	Westsililianer	48.90	5.	„ Nordwest	108.05	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.40
3.	„ „ v. 1886	—	4.	Mannheim 1890	99.20	5.	Russ. Südwest	78.25	5.	„ Lit. A. Silb. fl. 89.25	3 1/2	„ „	97.80	
4.	Hessische Obl.	106.	3 1/2	Wiesbaden	99.20	4.	Luxemb. Pr.-Henri	66.50	5.	„ B.	88.35	4.	Pomm. H.-A.-B.	102.50
3.	Sächsische Rte.	87.65	3 1/2	„ 1887	100.50	Zf.	„ „	—	5.	Süd. Lomb. Gd. #	103.15	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	101.50
4.	Wrtth. Obl. 75-80	—	4.	„ „	103.	4.	Allgem. Elekt.-G.	167.70	4.	„ „	98.50	4.	„ Central-B.-Cr.	103.30
1.	„ „ 81-83	106.45	5.	Bukarest	—	4.	Anglo-Ct.-Guano	138.20	3.	„ „	62.20	3 1/2	„ „	96.85
4.	„ „ 85-87	105.55	5.	„ 1888	—	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	370.95	3.	„ 1871	—	3 1/2	„ Comm.-Oblig.	96.65
4.	„ „ v. 1891	107.30	4.	Lissabon 2000r	63.	4.	„ „ Zuckerf. Wagh.	69.90	5.	„ Ung. Stsb. G. fl. 108.95	4.	„ „	101.	
3 1/2	„ „ 88 u. 89	100.85	4.	„ 400r	—	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	71.50	4.	„ „	101.80	3 1/2	„ „	96.80
3 1/2	Schwed. Obl.	103.85	5.	Neapel St. gar. Le.	67.90	5.	Pr.-A.	101.50	3.	„ 1-8 Em. Fr.	87.25	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102.50
3 1/2	„ „	97.05	4.	Rom Ser. II-VIII	71.90	3.	Brauerei Binding	172.	3.	„ 9	83.45	3 1/2	„ „	96.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	88.45	3 1/2	Zürich 1889	99.40	4.	„ Duisburg	51.	3.	„ v. 1885	82.45	4.	Süd. B.-Cd. Mnch.	102.60
5.	Griech. G.-A. v. 90	31.50	4 1/2	Pr. Buenos-Air. #	34.80	4.	„ z. Eiche (Kiel)	135.	5.	„ Erg.-N.	84.15	3 1/2	„ „	98.30
5.	„ „ kl.	31.50	Zf.	Stadt Buenos-Air	61.	4.	„ z. Essighaus	58.20	5.	Prag-Dux. Gold #	110.	5.	Ital. Allg. Imm. Le	52.50
3 1/2	„ „ v. 87	37.10	3 1/2	Bank-Actien.	—	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	93.50	4.	„ „	101.20	4.	„ „	59.10
5.	Holländ. Obl.	101.60	4.	Dtsche Reichsbank	155.35	4.	„ Kempff	122.50	4.	„ „	70.60	4.	„ Nationalbk.	88.30
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—	4.	Frankfurter Bank	152.	4.	„ Mainzer Act.	166.50	4.	„ „	79.95	4.	Oest. B.-Cr.-B. #	100.70
5.	„ „ ult.	75.90	4.	Amsterdamer Bank	151.50	4.	„ Park Zweibr.	88.	5.	„ (Salzktgth.) #	101.50	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl.	104.20
5.	„ „ 10000r	—	4.	Badische Bank	111.40	4.	„ Stern, Oberrad	152.50	5.	„ „	85.60	3 1/2	„ Schwed. R.-H.-B. #	101.85
3.	„ „ kleine	76.20	4.	Berl. Handelsg. ult.	140.70	4.	„ Storch, Speyer	109.50	3.	„ Ung. N.-Ost Gld.	48.40	5.	„ „	94.90
5.	„ „	46.40	4.	Darmst. Bank	140.10	4.	„ ver. Gräff & Sgr.	77.50	4.	„ Galizische #	85.60	3 1/2	„ „	94.90
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.70	4.	Deutsche Bank	166.30	4.	„ Werges	57.80	4.	„ Ital. gar. E.-B. Fr.	48.40	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	73.10
4.	„ „ St.-E.-O. (Elis.)	100.10	4.	D. Genoss.-Bank	113.30	4.	Brauhaus Nürnberg	—	4.	„ 500r	48.40		Anteichensloose.	—
4.	„ „ Silb.-Rte. Juli	80.25	4.	„ Vereinsbank	107.30	4.	Cementw. Heidelb.	134.80	3.	„ Mittelmeer	81.	Zf.	Verzinsl. in Procenten.	—
4.	„ „ April	80.30	4.	Discont.-Comm.	194.20	4.	Chem. Fbr. Griesh.	248.	4.	„ Livorneser	51.80	4.	Bad. Präm. Th. 100	136.75
4.	„ „ Pap.-Rte. Febr	80.40	4.	Dresdner Bank	146.20	4.	„ Goldenbg.	100.	4.	„ Sardin. Secund. Le.	63.10	4.	Bayer. „	100.141.
4.	„ „ Mai	—	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	145.95	4.	„ Weiler & Co.	191.80	4.	„ Sicilian. E.-B.	75.90	4.	Don. Regul. 5 fl. 100	110.45
4.	Portug. St.-Anl. #	32.70	4.	„ „ Hyp.-Cr.-Ver.	114.20	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	54.	3.	„ Süd. (Mér.) Fr.	54.20	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	113.50
3.	„ „ äuss. Schuld	23.35	4.	Mitteld. Creditbk.	98.70	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	264.	5.	„ Toscan. Central	84.60	3 1/2	„ „ II.	100.109.
3.	„ „ kleine St.	23.35	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	112.90	5.	„ D. Verlagsanstalt	194.	4.	„ Gotthardbahn	102.70	3.	Holl. Comm. fl. 100	104.60
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.25	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	182.60	4.	„ D. Verlagsanstalt	194.	3.	„ Gr. Russ. E.-B.-Gs.	84.50	3 1/2	Köln. Mind. Th. 100	131.60
5.	„ „ kl.	97.45	4.	Pfälzische Bank	123.30	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	„ Russ. Südwest Rbl.	99.70	4.	Madrid. Fr. 100	40.30
5.	„ „ v. 1892	96.90	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	131.50	5.	„ Farbwerke Höchst	369.90	4.	„ Ryssan-Kosl. #	97.85	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	127.30
4.	„ „ am. 1890	84.95	4.	Rhein. Creditbank	123.20	4.	Filzfabrik Fulda	156.80	4.	„ Warsch.-Wien.	101.80	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	125.80
4.	„ „ innere Lei	83.40	4.	Schaaffhaus. B.-V.	121.20	4.	Frankf. Baubank	109.50	4.	„ „	99.20	5.	„ 1860	500.123.70
4.	„ „ äuss.	83.60	4.	Süddeutsche Bank	100.50	5.	„ Hotel	59.50	5.	„ Wladikawkas Rbl.	91.50	3.	Oldenburger Th. 40	125.30
5.	Russ. II. Orient Rbl.	69.10	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	163.90	4.	„ Trambahn	241.	4 1/2	„ Anatolische #	91.50	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100	57.80
5.	„ „ III. Orient	68.70	4.	Württ. Vereinsbk.	128.50	4.	Gelsenk. Gussst.	61.10	4.	„ „	32.	4.	Türk. Fr. 400 (I. C. 76)	32.75
4.	„ „ Cons. v. 1880	100.	5.	Oesterr. Ung. Bank	837.	4.	Glasindustr. Siem.	163.50	5.	„ Port. E.-B. 1889	—	4.	„ „	—
4.	„ „ Eieb.-A.-I-II	100.10	5.	Oesterr. Länderbk.	207.50	4.	„ Grazer Trambahn	94.80	Zf.	Niedl. Transv. Obl.	101.80		Unversinalische per Stück.	—
5.	„ „ Tabak-Rente	64.40	5.	„ Creditanst.	294.37	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	140.50	4.	„ „	—	—	Ansbach-Gunz. # 7	43.
5.	„ „ St.-E.-Obl. A. Fr.	68.50	5.	„ „	—	5.	„ „ Pr.-A.	151.	4.	„ „	—	—	Augsburger „	27.80
5.	„ „ B.	60.	5.	„ „	—	5.	„ Elektr. G. Wien	99.50	4.	„ „	—	—	Braunsch. Th. 20	103.50
4.	Spanier cpt. Ps	65.70	5.	„ „	—	5.	„ Köln. Strassenb.	140.30	4 1/2	„ „	—	—	Finländische Th. 10	—
4.	„ „ ult.	—	5.	„ „	—	4.	„ Verl. u. Druck.	121.	6.	„ „	—	—	Freiburger Fr. 15	30.
4.	„ „ kl.	65.30	4.	„ „	—	4.	„ Mehl- u. Brodf. Hs.	84.	6.	„ „	—	—	Genua „	150.114.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	104.50	4.	„ „	—	5.	„ Nied. Leder f. Spier	93.50	6.	„ „	—	—	Kurhess. Th. 40	—
5.	„ „ Türk. Zoll-O. cpt.	—	5.	„ „	—	5.	„ Nordr. Lloyd	111.	6.	„ „	—	—	Mailänder Fr. 45	30.
5.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ Röhrenk.-F. Dürr	106.50	5.	„ „	—	—	„ „	10.
5.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ Spinn. Hüttenh.	59.	5.	„ „	—	—	Meining. fl. 7	25.
5.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ Strassb. Dr. v. Verl.	100.30	4.	„ „	—	—	Neuchâtel „	10.19.60
5.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ Türk. Tabak-Reg.	223.	5.	„ „	—	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	327.20
5.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ Credit „ 58	100.328.72
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	Pappenheimer fl. 7	24.45
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	Schwedische Th. 10	121.
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—	„ „	—
4.	„ „ „	—	5.	„ „	—	5.	„ „	—	7.	„ „	—	—		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.